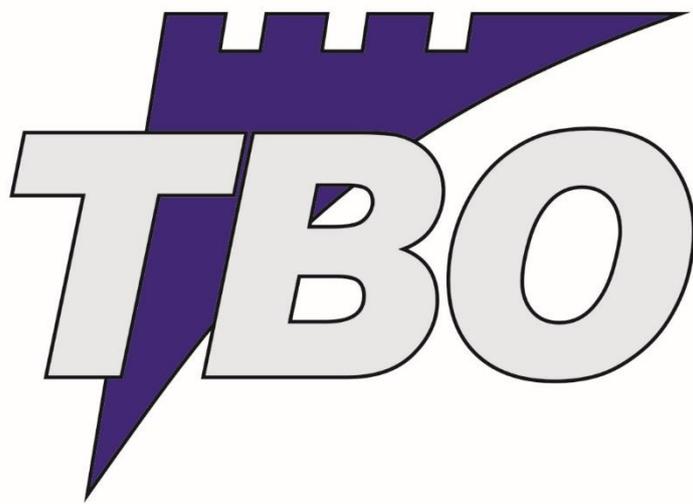


Wirtschaftsplan 2020

der



Technische Betriebe Offenburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	2
Festsetzungen	3
I. Vorbemerkung	4 - 6
II. Erfolgsübersicht 2020 TBO gesamt	7 - 8
III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche	
1. Erfolgsplan Betriebsleitung / Finanzen und Personal	9 - 10
2. Erfolgsplan Beteiligungen	10
3. Erfolgsplan Technische Dienste	11 - 19
4. Erfolgsplan Liegenschaften	20 - 31
IV. Erläuterungen zum Investitionsplan TBO gesamt	32 - 33
1. Investitionsplan Betriebsleitung / Finanzen und Personal	34 - 35
2. Investitionsplan Technische Dienste	36 - 39
3. Investitionsplan Liegenschaften	40 - 48
4. Investitionsplan Beteiligungen	48
V. Vermögens- und Investitionsplanung 2020ff	49 - 50
VI. Stellenplan	51
VII. Ergänzungen zum Wirtschaftsplan 2020 der TBO (EU-Beihilferecht)	
1. Betriebsbereich Bäder	52
2. Betriebsbereich ÖPNV	53
3. Offenburg Messe Immobilien GmbH	54
4. Messe Offenburg GmbH	55

WIRTSCHAFTSPLAN

des Eigenbetriebs „Technische Betriebe Offenburg“ für das Wirtschaftsjahr 2020

Der Gemeinderat hat am 16.12.2019 aufgrund des in § 15 des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg vom 08. Januar 1992 (GBL. S. 22) i. V. mit den §§ 79 und 82 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg vom 24.07.2000 (GBL. S. 581, ber. S698) in den jeweils zuletzt gültigen Fassungen den Wirtschaftsplan 2020 wie folgt festgelegt:

§ 1

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2020

wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf	27.845.000 €
in den Aufwendungen auf	-28.854.000 €
festgesetzt und schließt mit einem Verlust von	-1.009.000 €
ab.	

Im Vermögensplan werden die Einnahmen auf	7.365.000 €
festgesetzt.	

Im Vermögensplan werden die Ausgaben auf	7.365.000 €
festgesetzt.	

§ 2

Eine Kreditaufnahme von	6.199.000 €
-------------------------	-------------

§ 3

Eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	200.000 €
wird festgesetzt.	

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf	10.000.000 €
festgesetzt.	

Offenburg, den 16.12.2019

Marco Steffens
Oberbürgermeister

Die Personalkosten für das Jahr 2020 wurden auf Basis der aktuellen Personalsituation und der Personalplanung hochgerechnet. Um die prognostizierten Lohnkostenerhöhungen bei den Technischen Betrieben für das Jahr 2020 gegen zu finanzieren, werden die städtischen Budgets sowie die Stundensätze in Absprache mit dem Fachbereich Finanzen für 2020 angepasst. Bei der Stadt Offenburg erhalten Auszubildende mit einer Gesamtnote besser als drei im Abschluss einen befristeten Arbeitsvertrag für mindestens ein Jahr. Im Jahr 2020 wird voraussichtlich ein Auszubildender seine Ausbildung abschließen. Die einjährig befristete Übernahme dieses Auszubildenden wurde in der Personalkostenhochrechnung berücksichtigt.

Die übrigen Kosten (Abschreibungen, Zinsen, sonstige betriebliche Aufwendungen) wurden - wie in den Vorjahren auch - auf Grundlage der AfA-Vorschau, der Investitionsplanung für das Folgejahr, der Darlehensvorschau sowie der aktuellen Hochrechnungen ermittelt. Die Fortschreibung der Abschreibungen für die Folgejahre erfolgte manuell auf Basis der Investitionsplanung. Die Investitionsplanung sieht für 2020 Gesamtausgaben in Höhe von rund 2.776 TEUR vor. Aus dem Vorjahr werden rund 1.197 TEUR an Investitionen übertragen.

Im Geschäftsbereich Liegenschaften wird vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200 TEUR für die im Jahr 2021ff. geplanten weiteren Umsetzungsmaßnahmen aus der Erweiterungskonzeption des Betriebsgeländes am Standort Kinzigstraße 3 eingeplant.

Die bisher vorliegenden Besucherzahlen für das Freizeitbad sind positiv, das Bad wird gut angenommen. Zum Stand der Wirtschaftsplanung im August 2019 lagen aus 2018 erstmals ganzjährige und belastbare Erfahrungswerte vor. Für die Planung des Jahres 2020 orientieren wir uns an den durch die Geschäftsführung des Freizeitbads mitgeteilten Planzahlen. Die Abschreibungen des Freizeitbads in Höhe von 1.845 TEUR sowie das geplante operative Defizit in Höhe von 1.333 TEUR des Freizeitbads prägen das Gesamtergebnis der TBO erheblich.

Neben den oben genannten Einflüssen wurde das Ergebnis der TBO im Jahr 2019 durch einen weiteren Sondereffekt beeinflusst. Die dringend notwendige Sanierung der Heizungs- und Belüftungsanlage der TBO in der Kinzigstraße 3 wurde in 2019 begonnen. Der erste Bauabschnitt wurde im Herbst 2019 abgeschlossen und war mit rund 400 TEUR in den Material- und Fremdleistungen berücksichtigt. Aufgrund nicht planbarer Mehrkosten wird der erste Bauabschnitt nun mit rund 450 TEUR zu Buche schlagen. Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt waren im Wirtschaftsplan 2020 mit 400 TEUR berücksichtigt, werden das Ergebnis aber voraussichtlich nur mit 240 TEUR beeinflussen. Im Bereich der Gebäudereinigung gab es demographisch bedingt in den letzten Jahren teilweise erhebliche, krankheitsbedingte Ausfallzeiten. In 2019 ist es gemeinsam mit den Verantwortlichen des Fachbereichs 7 gelungen, die Abrechnungsgrundlage der Gebäudereinigung anzupassen. Dies trägt erheblich zu einer Stabilisierung des Ergebnisses der Gebäudereinigung bei.

Die Ergebnisse des Geschäftsbereichs Technische Dienste sind geprägt durch eine relativ stabile Auftrags- und Ertragslage. In der Abteilung Forst bereitet das Eschensterben sowie die Auswirkungen der heißen und niederschlagsarmen Sommer 2018 und 2019 weiterhin massive Probleme. Die Planungen und Maßnahmen zum Ersatz der Waldbestände beeinflussten die Hochrechnung 2019, die Wirtschaftsplanung 2020 und werden die Planungen der kommenden Jahre weiterhin erheblich beeinflussen.

Die Kassenkredite werden in Absprache mit der Revision der Stadt Offenburg von 5 Mio. auf 10 Mio. erhöht. Dies ist unter anderem damit begründet, dass die TBO zu Beginn des Jahres den Verlustausgleich zweier Beteiligungsunternehmen vorfinanzieren müssen, da die Gewinnausschüttungen der übrigen Beteiligungsunternehmen erst in der zweiten Jahreshälfte erfolgen. Darüber hinaus mussten die TBO für die fristgerechte Auszahlung von Lieferungen und Leistungen in den Vorjahren Leihgeld von der Stadt Offenburg aufnehmen, soweit keine anderen liquiden Mittel zur Verfügung standen. Es ist nicht vorgesehen, die Kassenkredite in voller Höhe aususchöpfen, aber mit dieser Beschlussfassung soll sichergestellt werden, dass die Liquidität der Technischen Betriebe Offenburg zu jedem Zeitpunkt gesichert ist. Eine Erhöhung des Höchstbetrags der Kassenkredite ist somit notwendig.

Obwohl die Transparenz der wirtschaftlichen Zusammenhänge durch das regelmäßige Controlling verbessert werden konnte, sind weiterhin Anstrengungen notwendig, um den Ressourceneinsatz zu verbessern. Dabei gilt es, die begonnenen Prozesse, beispielsweise das Geschäftsprozessmanagement, weiter zu optimieren. Dies umfasst auch die zielgerichtete Qualifizierung der Mitarbeiter, um sie auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten.

II. Erfolgsübersicht 2020 TBO gesamt

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Plan 2020
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	
01 Umsatzerlöse	16.958	17.100	18.037	19.132	19.381	20.054	20.857
02 Sonstige Erträge	491	601	694	727	691	696	992
03 Innerbetriebl. Verrechnungen							
04 Summe betriebl. Erträge	17.449	17.701	18.731	19.859	20.073	20.749	21.848
05 Material / Fremdleistungen	-7.856	-8.787	-8.680	-7.875	-8.245	-8.605	-8.954
06 Personalkosten	-10.723	-11.099	-11.164	-12.116	-12.425	-12.759	-13.626
07 Abschreibungen	-1.677	-1.618	-2.427	-3.448	-3.572	-3.500	-3.448
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-1.292	-1.015	-3.002	-1.228	-1.024	-1.183	-1.193
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-21.549	-22.520	-25.273	-24.667	-25.266	-26.047	-27.220
10 Betriebsergebnis	-4.099	-4.819	-6.542	-4.808	-5.192	-5.298	-5.372
11 Beteiligungsergebnisse	6.602	7.250	6.575	6.368	5.462	6.078	5.997
12 Zinssaldo	-1.201	-1.134	-1.162	-1.026	-1.077	-1.091	-1.034
13 Finanzergebnis	5.400	6.116	5.413	5.342	4.385	4.987	4.963
14 Ergebnis vor Steuern	1.301	1.297	-1.129	534	-808	-310	-409
15 Ertragssteuern	-629	-934	-541	-1.246	-600	-600	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	672	363	-1.670	-711	-1.408	-910	-1.009
17 Umlage Gebäudeservice	-979	-1.083	-1.119	-1.168	-1.349		
18 Umlage Overhead	979	1.083	1.118	1.166	1.349		
19 Summe Umlagen							
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	672	363	-1.670	-712	-1.408	-910	-1.009

HR = Hochrechnung, alle Angaben in TEUR.

Sondereffekte

Sondereffekte bei den TBO	2015	2016	2017	2018		2019	2020
		Zeile 05 MFL 925 TEUR für Sanierung City Parkhaus	Zeile 08 SbA 1.542 TEUR Sonderab- schreibung Parkhaus Sparkassen- garage			Zeile 05 MFL 450 TEUR Sanierung Lüftung und Heizung TBO	Zeile 05 MFL 231 TEUR Sanierung Heizung TBO - Sanierung Gebäude Waldbach- friedhof 441 TEUR
			Zeile 05 MFL 428 TEUR Abriss des Hallenbads im Aufw and statt als Invest im Rahmen des Projekts Neubau Freizeitbad	Zeile 11 Beteiligung- ergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.825 TEUR rund 957 TEUR höher als Planansatz mit 868 TEUR		Zeile 11 Beteiligung- ergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.533 TEUR rund 665 TEUR höher als Planansatz mit 868 TEUR	Zeile 11 Beteiligung- ergebnis Defizits des Freizeitbads mit 1.333 TEUR geplant
			Zeile 07 AfA 747 TEUR Anstieg AfA Freizeitbad ab Eröffnung	Zeile 07 AfA 3.448 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.098 TEUR)		Zeile 07 AfA 3.500 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.849 TEUR)	Zeile 07 AfA 3.448 TEUR (davon AfA Freizeitbad 1.869 TEUR)

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die Summe der betrieblichen Erträge steigt in der Hochrechnung mit rund 20.749 TEUR gegenüber der Planung mit 20.073 TEUR um rund 676 TEUR deutlich an. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt in der Hochrechnung mit voraussichtlich 26.047 TEUR gegenüber der Planung mit 25.266 TEUR um rund 781 TEUR höher aus. Der Jahresfehlbetrag nach Umlagen fällt nach der aktuellen Hochrechnung mit einem Verlust von 910 TEUR gegenüber der Planung mit 1.408 TEUR rund 498 TEUR besser aus.

Im Beteiligungsergebnis (siehe Seite 10) wird seit Gründung der Offenburger Bad GmbH der Saldo aus den Beteiligungsergebnissen der badenova, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Offenburger Wasserversorgung GmbH, Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG und dem Verlust aus dem Betrieb des Freizeitbads ausgewiesen. Das Beteiligungsergebnis, abgebildet in Zeile 11 der „Erfolgsübersicht TBO gesamt“, fällt in der Hochrechnung für das Jahr 2019 mit 6.513 TEUR gegenüber der Planung mit 5.234 TEUR rund 1.279 TEUR besser aus.

Ursächlich hierfür sind die Ergebnisse der Beteiligungen und die Ergebnisse aus dem Bereich der Bäder. Im Jahr 2018 wurden die Bauarbeiten am zweiten Bauabschnitt im Freizeitbad abgeschlossen. Die Abschreibungen schlagen somit in 2019 zum ersten Mal vollständig zu Buche und steigen von rund 1.814 TEUR in 2018 auf rund 1.894 TEUR in 2019. Die Offenburger Badbetriebsgesellschaft schließt 2019 mit einem Planverlust in Höhe von rund 1.533 TEUR ab. Es bleibt hier abzuwarten, wie die tatsächliche Entwicklung aussehen wird. Nach Aussage des bäderfachlichen Beraters werden nachhaltig aussagekräftige Zahlen erst nach rund 3 Jahren nach Eröffnung vorliegen.

Planung 2021

Die Planung 2021 geht von einem Jahresfehlbetrag nach Umlagen von rund 1.009 TEUR aus.

TBO nach Bereichen	IST 2014	IST 2015	IST 2016	IST 2017	IST 2018	PLAN 2019	HR 2019	Vorschau PLAN 2020
Beteiligungsverhältnisse	4.601	5.468	5.812	6.210	6.551	5.234	6.513	6.266
Betriebe im steuerl. Querverbund*	- 2.847	- 3.020	- 3.782	- 6.528	- 5.278	- 4.868	- 5.311	- 5.177
steuerl. Querverbund	1.754	2.448	2.030	318	1.273	366	1.202	1.089
Friedhof	- 230	- 237	- 296	- 296	- 335	- 426	- 427	- 492
Wald / Baumschau	15	544	431	71	247	342	247	428
ZS2 = Zwischensumme 2	1.539	1.667	1.303	685	691	402	528	169
Bauhofbetriebe	- 960	- 995	- 940	- 985	- 1.403	- 1.006	- 1.440	- 1.178
Gesamtergebnis	579	672	363	- 1.670	- 712	- 1.408	- 910	- 1.009

alle Angaben in TEUR

III. Entwicklung einzelner Betriebsbereiche

III.1 Erfolgsplan Betriebsleitung / Geschäftsbereich Finanzen und Personal

Im Geschäftsbereich Finanzen und Personal werden die sogenannten Overheadkosten zusammengefasst. Der Betriebsbereich Finanzen und Personal bündelt die Kosten aller Abteilungen (wie zum Beispiel der Personalabteilung und der Betriebsleitung etc.), die nicht direkt einem der operativen Betriebsbereiche zugeordnet sind. Die in diesem Bereich entstehenden Kosten werden nach festgelegten Verteilungsschlüsseln auf die operativen Betriebsbereiche umgelegt.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	295	254	317	345	283	340	340
02 Sonstige Erträge	22	17	68	28	30	80	31
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	211	277	258	323	195	364	265
04 Summe betriebl. Erträge	529	548	644	697	508	784	636
05 Material / Fremdleistungen	-323	-290	-328	-352	-270	-350	-350
06 Personalkosten	-948	-1.142	-1.278	-1.281	-1.398	-1.423	-1.499
07 Abschreibungen	-70	-37	-28	-29	-42	-29	-45
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-322	-282	-501	-478	-330	-433	-440
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.663	-1.751	-2.135	-2.140	-2.040	-2.235	-2.334
10 Betriebsergebnis	-1.135	-1.203	-1.492	-1.443	-1.532	-1.451	-1.698
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-216	-208	-191	-186	-171	-182	-175
13 Finanzergebnis	-216	-208	-191	-186	-171	-182	-175
14 Ergebnis vor Steuern	-1.351	-1.411	-1.683	-1.629	-1.703	-1.633	-1.873
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.351	-1.411	-1.683	-1.629	-1.703	-1.633	-1.873
17 Umlage Gebäudeservice	41	40	40	39			
18 Umlage Overhead	1.284	1.303	1.643	1.587	1.703	1.633	1.873
19 Summe Umlagen	1.325	1.342	1.683	1.626	1.703	1.633	1.873
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-26	-69		-3			

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die Umsatzerlöse sind mit 340 TEUR höher als in der Planung mit 283 TEUR angesetzt und bewegen sich aber rund 5 TEUR unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die sonstigen Erträge liegen höher als geplant, da ein Mitarbeiter altersbedingt nach längerer Krankheit aus dem Unternehmen ausgeschieden ist und hier noch Leistungen mit dem zuständigen Versorgungsamt verrechnet werden können. Die Summe der betrieblichen Erträge fällt somit rund 276 TEUR höher als geplant aus.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegen mit 2.235 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 2.040 TEUR voraussichtlich rund 195 TEUR höher. Die Material- und Fremdkosten werden voraussichtlich rund 80 TEUR über dem Planansatz liegen. Die Personalkosten sind wegen rückwirkend gültiger Höhergruppierungen bei Mitarbeitern ebenfalls höher ausgefallen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zur Planung 2019 erhöht, bewegen sich aber rund 45 TEUR unter dem Vorjahr. Die Umlagen liegen im Vergleich zur Planung 2019 voraussichtlich rund 70 TEUR niedriger.

Planung 2020

Die sonstigen Erträge liegen in 2020 um die Kostenerstattung des Versorgungsamtes in Höhe von rund 49 TEUR niedriger. Die Material- und Fremdleistungen sind in der gleichen Höhe wie in 2019 angesetzt. Die Personalkosten werden unter Berücksichtigung der geplanten Tarifsteigerungen um 2,5 % erhöht. Darüber hinaus sind noch anstehende Höhergruppierungen berücksichtigt. Die Abschreibungen erhöhen sich aufgrund der geplanten Investitionen auf rund 45 TEUR in 2020.

III.2 Erfolgsplan Beteiligungen

in TEUR	Vorjahre					lfd. Jahr 2019		
	IST 2015	Plan 2016	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	39	1				1	1	1
02 Sonstige Erträge			1	48	1			
03 Innerbetriebl. Verrechnungen								
04 Summe betriebl. Erträge	39	1	1	48	1	1	1	1
05 Material / Fremdleistungen	-37	-1				-1	-1	-1
06 Personalkosten								
07 Abschreibungen	-7							
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	18	-5	-4	-2	-1	-1	-1	-1
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-26	-6	-5	-2	-1	-2	-2	-2
10 Betriebsergebnis	13	-5	-3	46		-1	-1	-1
11 Beteiligungsergebnisse	6.602	6.531	7.250	7.221	8.193	6.330	7.611	7.330
12 Zinssaldo	-550	-640	-494	-508	-386	-485	-485	-451
13 Finanzergebnis	6.051	5.891	6.756	6.713	7.806	5.845	7.126	6.879
14 Ergebnis vor Steuern	6.064	5.886	6.753	6.759	7.805	5.844	7.125	6.878
15 Ertragssteuern	-629	-600	-934	-541	-1.246	-600	-600	-600
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	5.435	5.286	5.819	6.219	6.561	5.244	6.525	6.278
17 Umlage Gebäudeservice	-3	-1	-4	-5	-5	-5	-5	-4
18 Umlage Overhead	-4	-2	-3	-5	-5	-5	-7	-8
19 Summe Umlagen	-7	-3	-6	-9	-10	-10	-12	-12
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	5.429	5.283	5.812	6.209	6.551	5.234	6.513	6.266

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die Grundlage der Beteiligungsergebnisse stellen die Hochrechnungen - soweit sie zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung schon bekannt sind - der jeweiligen Unternehmen badenova, Elektrizitätswerk Mittelbaden, Offenburger Wasserversorgung GmbH, Offenburger Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH, Wärmeversorgung Offenburg GmbH sowie der EWM Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG dar. Der Jahresüberschuss der Beteiligungen fällt nach Umlagen voraussichtlich rund 1.279 TEUR höher als geplant aus. Dies ist dem verbesserten Ergebnis der Erneuerbaren Energien GMBH & Co KG und in erster Linie dem - gegenüber der Planung - deutlich verbesserten Ergebnis der Offenburger Wasserversorgung zuzuschreiben.

Planung 2020

Im Jahr 2020 wird bei der Stadthallen- und Messeimmobilien GmbH die Euro-Cheval-Veranstaltung wieder turnusmäßig stattfinden. Aus diesem Grund wird ein besseres Beteiligungsergebnis erwartet. Das Planergebnis der OWV liegt mit rund 2.404 TEUR deutlich über dem langjährigen Ansatz von 1.440 TEUR. Dies ist den sehr guten Ergebnissen der letzten Jahre geschuldet. Die Ergebnisse der Energiebeteiligungen (badenova und Elektrizitätswerk Mittelbaden) liegen voraussichtlich wieder auf dem Vorjahresniveau. Das geplante Ergebnis der Beteiligungen liegt bei voraussichtlich rund 6.266 TEUR nach Umlagen.

III.3 Erfolgsplan Technische Dienste

Der Geschäftsbereich Technische Dienste besteht, wie aus dem Organigramm der TBO ersichtlich, aus den Abteilungen Forst, Baumschau, Straßenbau, Straßenreinigung einschließlich Abfallwirtschaft, Stadtgrün und Werkstätten (Malerei, Schlosserei und Schreinerei mit Spielplatzkontrolle). In den Technischen Diensten ist auch die Durchführung des Winterdienstes angesiedelt. Die Kostenstelle Arbeitsvorbereitung wird in 2019 nach 2014 erstmalig wieder dargestellt.

Das Gesamtergebnis der Technischen Dienste ist der unten angefügten Übersichtstabelle zu entnehmen. Auf die Ergebnisse der einzelnen Abteilungen wird in den kommenden Abschnitten eingegangen.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Plan 2020
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	
01 Umsatzerlöse	7.461	7.504	8.097	8.472	8.848	9.180	9.599
02 Sonstige Erträge	250	340	270	245	336	229	268
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-170	-74	-9	-59	20	-11	-4
04 Summe betriebl. Erträge	7.541	7.770	8.358	8.659	9.204	9.398	9.863
05 Material / Fremdleistungen	-2.020	-2.067	-1.879	-2.163	-2.030	-2.258	-2.347
06 Personalkosten	-4.977	-5.021	-5.151	-5.473	-5.744	-5.850	-6.277
07 Abschreibungen	-440	-461	-518	-553	-574	-551	-534
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-247	-252	-275	-319	-301	-324	-335
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-7.684	-7.801	-7.823	-8.509	-8.649	-8.984	-9.493
10 Betriebsergebnis	-143	-31	535	150	554	414	370
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-148	-132	-118	-106	-97	-97	-91
13 Finanzergebnis	-148	-132	-118	-106	-97	-97	-91
14 Ergebnis vor Steuern	-291	-162	417	44	458	317	279
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-291	-162	417	44	458	317	279
17 Umlage Gebäudeservice	-564	-610	-605	-631	-757	-621	-503
18 Umlage Overhead	-500	-363	-569	-587	-637	-842	-965
19 Summe Umlagen	-1.065	-973	-1.174	-1.218	-1.394	-1.463	-1.469
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.356	-1.135	-757	-1.174	-936	-1.146	-1.190

Alle Angaben in TEUR.

III.3.1 Forst

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	988	924	1.021	862	900	1.062	915
02 Sonstige Erträge	64	30	57	46	80	96	107
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-84	-81	-63	-78	-66	-76	-76
04 Summe betriebl. Erträge	968	872	1.015	830	914	1.082	946
05 Material / Fremdleistungen	-588	-584	-355	-394	-430	-433	-452
06 Personalkosten	-569	-538	-591	-510	-563	-605	-625
07 Abschreibungen	-64	-53	-42	-64	-84	-88	-89
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-67	-60	-45	-59	-55	-61	-66
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.287	-1.235	-1.033	-1.027	-1.132	-1.188	-1.232
10 Betriebsergebnis	-319	-363	-18	-197	-218	-105	-286
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-19	-18	-17	-16	-15	-15	-14
13 Finanzergebnis	-19	-18	-17	-16	-15	-15	-14
14 Ergebnis vor Steuern	-338	-381	-35	-213	-233	-120	-300
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-338	-381	-35	-213	-233	-120	-300
17 Umlage Gebäudeservice	-57	-60	-53	-55	-67	-54	-44
18 Umlage Overhead	-48	-34	-50	-51	-60	-73	-84
19 Summe Umlagen	-105	-95	-102	-106	-127	-127	-128
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-443	-475	-137	-319	-360	-247	-428

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Der Gesamtansatz der prognostizierten betrieblichen Erträge für das Wirtschaftsjahr 2019 verbessert sich gegenüber der Planung um rund 168 TEUR. Dies ist vor allem darin begründet, dass die geplanten Einschlagsmengen im Winterhieb erreicht und sogar übertroffen wurden, im Bergwald durch den Borkenkäfer angegriffenes Holz geschlagen werden musste, und - ergänzend durch verrechenbare Tätigkeit für die WSO - die Umsatzerlöse ebenfalls gesteigert werden konnten.

Die Hochrechnung 2019 der betrieblichen Aufwendungen fällt gegenüber dem Planansatz um ca. 56 TEUR höher aus. Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen annähernd in der Höhe des Planansatzes. Die Personalkosten steigen unter anderem aufgrund der Nachbesetzung einer Stelle, der Besetzung einer Auszubildendenstelle und der rückwirkenden Neubewertung einer Stelle um rund 42 TEUR. Die Abschreibungen liegen wegen der in 2019 erstmals ganzjährig angefallenen Abschreibungen für den Forstschlepper um rund 4 TEUR erhöht gegenüber der Planung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber der Planung um rund 6 TEUR höher als der Planansatz.

Planung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 946 TEUR geplant. Nach den vegetationsbedingt höheren Einschlagsmengen in 2019 wird der Einschlag in 2020 niedriger geplant. Darüber hinaus steht in 2020 die Aktualisierung des Forsteinrichtungswerkes an, welches für den Zeitraum der kommenden 10 Jahre neue Vorgaben unter anderem für die Hiebsätze machen wird.

Die Material- und Fremdleistungen werden in 2020 aufgrund der weiterhin notwendig werdenden Nachpflanzungen auf den gerodeten Eschenflächen rund 19 TEUR über

dem Wert der Hochrechnung 2019 geplant. Die Personalkosten werden sich gegenüber der Hochrechnung 2019 um rund 20 TEUR erhöhen. Dies entspricht den angesetzten tariflichen Erhöhungen. Da im Forst für Personalkostenerhöhungen keine direkte Kompensation durch eine Erhöhung der Umsatzerlöse erfolgen kann – die Versteigerungserlöse orientieren sich an den Weltmarktpreisen - wirken sich Personalkostenerhöhungen direkt auf das Ergebnis aus. Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden annähernd auf Vorjahresniveau geplant.

III.3.2 Baumschau

in TEUR	Vorjahre					Ifd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	Ist 2017	Plan 2018	vorl. Ist 2018	Plan 2019	HR 2019	
01 Umsatzerlöse	539	678	736	690	1.040	844	1.020	1.230
02 Sonstige Erträge	18	35	11	20	8	15	2	15
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-43	-18	-11	-20	-68	-35	-29	-19
04 Summe betriebl. Erträge	514	694	735	690	980	824	993	1.226
05 Material / Fremdleistungen	-268	-279	-250	-260	-482	-340	-478	-542
06 Personalkosten	-277	-301	-326	-343	-343	-387	-416	-564
07 Abschreibungen	-30	-33	-43	-31	-32	-26	-27	-30
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-22	-20	-32	-25	-33	-28	-33	-50
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-597	-633	-652	-659	-889	-781	-953	-1.186
10 Betriebsergebnis	-83	60	84	31	90	43	40	40
11 Beteiligungsergebnisse								
12 Zinssaldo	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2
13 Finanzergebnis	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2	-2
14 Ergebnis vor Steuern	-85	58	82	29	88	41	38	39
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-85	58	82	29	88	41	38	39
17 Umlage Gebäudeservice	-9	-9	-8	-8	-8	-12	-8	-6
18 Umlage Overhead	-7	-5	-7	-7	-7	-10	-11	-12
19 Summe Umlagen	-16	-14	-15	-15	-15	-22	-18	-19
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-101	44	67	15	73	18	20	20

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die prognostizierte Summe der betrieblichen Erträge für das Wirtschaftsjahr 2019 liegt in der Hochrechnung mit 993 TEUR rund 13 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres und rund 169 TEUR über dem Planansatz. Dies ist unter anderem mit einem Rückgang der innerbetrieblichen Verrechnung durch die Einstellung einer neuen Mitarbeiterin begründet und durch die für die Massariakontrolle anfallenden, verrechenbaren Mehraufwendungen. Darüber hinaus werden in 2019 die deutlich höheren Aufwendungen für das Gießen von Jungbäumen abgerechnet.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen steigen um ca. 138 TEUR gegenüber der Planung 2019 und liegen ungefähr in Höhe des Vorjahresniveaus. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen gegenüber der Planung um 5 TEUR aufgrund der Kosten für die Ausstattung neuer Mitarbeiter.

Planung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge für 2019 wird deutlich über dem Niveau der Hochrechnung 2019 geplant. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass zwei zusätzliche

Mitarbeiter eingestellt werden, um den steigenden Anforderungen an die Baumkontrolle und -pflege aufgrund des Klimawandels nachzukommen.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden ca. 64 TEUR über dem Ergebnis der Hochrechnung 2019 angesetzt. Die Personalkosten erhöhen sich wegen der neu zu besetzenden Stellen und den geplanten tariflichen Erhöhungen auf voraussichtlich 564 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden gegenüber der Hochrechnung 2019 unter anderem wegen der notwendigen Kosten zur Ausstattung der zwei neuen Mitarbeiter erhöht angesetzt.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird um insgesamt rund 233 TEUR gegenüber der Hochrechnung 2019 höher geplant.

III.3.3 Stadtgrün

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2019		Plan 2020
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	
Zeilenbezeichnung							
01 Umsatzerlöse	2.025	1.957	2.007	2.212	2.190	2.172	2.226
02 Sonstige Erträge	67	87	72	78	75	75	77
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	106	39	-8	70	12	62	56
04 Summe betriebl. Erträge	2.197	2.082	2.071	2.360	2.277	2.309	2.359
05 Material / Fremdleistungen	-367	-293	-257	-314	-280	-316	-289
06 Personalkosten	-1.720	-1.607	-1.541	-1.745	-1.711	-1.666	-1.714
07 Abschreibungen	-70	-78	-88	-92	-113	-83	-81
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-58	-46	-63	-53	-60	-50	-50
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.216	-2.024	-1.949	-2.203	-2.164	-2.115	-2.134
10 Betriebsergebnis	-18	58	122	156	113	194	225
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-32	-26	-22	-19	-16	-16	-15
13 Finanzergebnis	-32	-26	-22	-19	-16	-16	-15
14 Ergebnis vor Steuern	-50	32	100	138	97	178	210
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-50	32	100	138	97	178	210
17 Umlage Gebäudeservice	-170	-182	-169	-176	-209	-173	-140
18 Umlage Overhead	-149	-108	-159	-164	-185	-235	-269
19 Summe Umlagen	-319	-290	-327	-339	-394	-408	-409
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-369	-258	-227	-202	-297	-230	-199

Alle Angaben in TEUR.

Wie schon in den Ausführungen zu den letzten Wirtschaftsplänen beschrieben, sind der Fachbereich 5.1 und die TBO daran, das Leistungsverzeichnis zu überarbeiten und ein Konzept zu entwickeln, welches den Anforderungen der Stadt und der TBO gerecht wird. Das Leistungsverzeichnis wird nun sukzessive überarbeitet.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die Summe der betrieblichen Erträge wird gegenüber dem Ergebnis 2018 rund 51 TEUR niedriger prognostiziert.

Im Bereich der Material- und Fremdleistungen liegen die Aufwendungen ungefähr auf dem Vorjahresniveau, aber 36 TEUR über dem Planansatz.

Die TBO versuchen, der Aufgabenstellung, ein wirtschaftlich besseres Ergebnis zu erzielen, dadurch gerecht zu werden, dass - wie im Jahr 2019 auch - auf Saisonar-

beiter soweit als möglich verzichtet wird. Stellen von ausgeschiedenen Mitarbeitern konnten ebenfalls nur zeitversetzt besetzt werden. Für die Abteilungen Stadtgrün und Stadtreinigung wird es zukünftig einen gemeinsamen Abteilungsleiter „Stadtbildpflege“ geben. Diese Stelle konnte mit dem bisherigen stellvertretenden Abteilungsleiter der Abteilung Stadtgrün, Herrn Möschle, besetzt werden. Die oben genannten Effekte führen in der Hochrechnung 2019 zu einer Reduzierung der geplanten Personalkosten in Höhe von rund 45 TEUR.

Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen halten sich auf dem Vorjahresniveau. Das Betriebsergebnis fällt in der Hochrechnung somit besser als geplant aus.

Planung 2020

Die Stundensätze, die der Planung 2020 zugrunde liegen, werden unter Berücksichtigung eines höheren Tarifabschlusses angepasst. Hieraus resultiert der Anstieg der betrieblichen Erträge.

Die Kosten für Material- und Fremdleistungen werden mit rund 289 TEUR geplant. Die Personalkosten erhöhen sich zwar wegen des eingerechneten Ergebnisses des Tarifabschlusses, aber die Personalkosten liegen in der Hochrechnung unter dem Niveau von 2018.

Die Abschreibungen bewegen sich ungefähr auf der Höhe der Hochrechnung des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in 2020 analog der Hochrechnung 2019 geplant.

III.3.4 Stadtreinigung

Im Bereich Stadtreinigung sind die Aufgabengebiete Straßenreinigung, Entsorgungsfachbetrieb und Winterdienst zusammengefasst.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	
01 Umsatzerlöse	1.536	1.631	1.790	1.783	1.945	1.992	2.046
02 Sonstige Erträge	14	29	21	5	15	5	5
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-105	-63	55	56	33	-2	-1
04 Summe betriebl. Erträge	1.445	1.597	1.866	1.843	1.993	1.995	2.050
05 Material / Fremdleistungen	-299	-366	-428	-366	-370	-407	-407
06 Personalkosten	-841	-923	-1.011	-1.065	-1.061	-1.150	-1.247
07 Abschreibungen	-107	-139	-169	-188	-176	-197	-188
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-46	-72	-64	-82	-76	-85	-76
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.293	-1.499	-1.672	-1.701	-1.683	-1.839	-1.918
10 Betriebsergebnis	151	98	195	143	310	156	133
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-46	-42	-38	-35	-32	-32	-31
13 Finanzergebnis	-46	-42	-38	-35	-32	-32	-31
14 Ergebnis vor Steuern	105	56	157	108	278	124	102
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	105	56	157	108	278	124	102
17 Umlage Gebäudeservice	-114	-124	-124	-130	-155	-128	-103
18 Umlage Overhead	-105	-78	-117	-121	-137	-173	-198
19 Summe Umlagen	-219	-201	-241	-251	-292	-301	-302
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-114	-145	-84	-143	-14	-177	-200

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

In der oben dargestellten Übersicht sind die hochgerechneten und geplanten Erträge sowie Aufwendungen der Straßenreinigung, des Entsorgungsfachbetriebs und des Winterdienstes zusammengefasst dargestellt.

In der Abteilung Stadtreinigung entwickeln sich die betrieblichen Erträge in 2019 entsprechend der Planung. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt rund 156 TEUR über dem Planansatz. Dies ist vor allem den gegenüber dem Planansatz um rund 37 TEUR erhöhten Material- und Fremdleistungen (erhöhte Entsorgungskosten im Entsorgungsfachbetrieb) geschuldet. Darüber hinaus sind die Personalkosten um rund 89 TEUR gegenüber der Planung gestiegen. Das rührt aus einer zusätzlich besetzten Stelle und der Verrechnung der Abteilungsleitungskosten durch die Zusammenführung der Abteilungen Stadtreinigung und Stadtgrün mit in einer gemeinsamen Abteilungsleitung Stadtbildpflege. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber der Planung ebenfalls um rund 9 TEUR erhöht.

Planung 2020

Die Summe betrieblicher Erträge steigt gegenüber der Hochrechnung 2019 um voraussichtlich 55 TEUR. Dies resultiert aus den Erhöhungen des Reinigungsbudgets des FB 6 und den notwendig werdenden Preisanpassungen aufgrund gestiegener Entsorgungskosten im Bereich des Entsorgungsfachbetriebs.

Die Material- und Fremdleistungen werden auf dem Niveau der Hochrechnung 2019 geplant. Die Personalkosten steigen im Bereich der Stadtreinigung mit Entsorgungsfachbetrieb gegenüber 2019 aufgrund der eingerechneten höheren Tarifabschlüsse sowie der nun ganzjährig erfolgten Verrechnung der Kosten für die Abteilungsleitung

und der geplanten Besetzung der Vorarbeiterstelle im Bereich der Stadtreinigung mit einem Meister.

Die Erträge und Aufwendungen aus dem Winterdienst beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung der Abteilung Stadtreinigung positiv.

III.3.5 Straßenbau

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	1.202	1.145	1.242	1.282	1.394	1.483	1.520
02 Sonstige Erträge	54	111	53	98	85	33	33
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	11	77	59	52	83	82	85
04 Summe betriebl. Erträge	1.266	1.334	1.354	1.432	1.562	1.597	1.638
05 Material / Fremdleistungen	-218	-228	-207	-251	-220	-254	-257
06 Personalkosten	-796	-892	-894	-1.014	-1.053	-1.084	-1.100
07 Abschreibungen	-148	-137	-148	-159	-150	-138	-119
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-34	-32	-48	-60	-46	-60	-60
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.196	-1.290	-1.297	-1.485	-1.469	-1.535	-1.537
10 Betriebsergebnis	70	44	57	-52	93	62	101
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-39	-35	-32	-30	-28	-28	-26
13 Finanzergebnis	-39	-35	-32	-30	-28	-28	-26
14 Ergebnis vor Steuern	31	8	25	-82	66	34	75
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	31	8	25	-82	66	34	75
17 Umlage Gebäudeservice	-108	-118	-119	-124	-148	-123	-99
18 Umlage Overhead	-100	-74	-112	-116	-132	-166	-190
19 Summe Umlagen	-209	-192	-231	-240	-280	-288	-289
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-177	-184	-207	-322	-214	-254	-214

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die Summe der betrieblichen Erträge wird nach der Hochrechnung 2019 mit 1.597 TEUR rund 35 TEUR über dem Planansatz 2019 liegen.

Die Aufwendungen für die Material- und Fremdleistungen liegen ungefähr auf dem Vorjahresniveau, damit aber rund 34 TEUR über dem Planansatz. Die Personalkosten liegen ebenfalls rund 31 TEUR über dem Planansatz. Dies ist mit der Schaffung einer zusätzlichen Stelle für einen Auszubildenden und der Ersatzbesetzung einer Personalstelle mit einem Mitarbeiter in einer höheren Entgeltgruppe begründet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden rund 14 TEUR über dem Planansatz liegen. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1.535 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr mit 1.485 TEUR um 50 TEUR erhöht. Der Jahresüberschuss vor Umlagen wird mit rund 34 TEUR deutlich über dem Ergebnis des Jahres 2018 liegen.

Planung 2020

In der Abteilung Straßenbau steigt die Summe der betrieblichen Erträge im Rahmen der geplanten Erhöhungen der Stundensätze.

Die betrieblichen Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden annähernd auf Vorjahresniveau geplant. Die Personalkosten erhöhen sich im Rahmen der angenommenen Höhe der Tarifabschlüsse.

III.3.6 Werkstätten

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2019		Plan 2020
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	
01 Umsatzerlöse	1.146	1.170	1.301	1.294	1.575	1.452	1.663
02 Sonstige Erträge	32	48	56	11	66	18	30
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-49	-27	-41	-91	-7	-49	-48
04 Summe betriebl. Erträge	1.129	1.191	1.316	1.214	1.634	1.421	1.645
05 Material / Fremdleistungen	-269	-311	-382	-357	-390	-371	-400
06 Personalkosten	-749	-749	-788	-796	-934	-898	-997
07 Abschreibungen	-21	-21	-28	-19	-26	-18	-28
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-18	-22	-23	-33	-32	-35	-33
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.057	-1.102	-1.221	-1.204	-1.382	-1.322	-1.459
10 Betriebsergebnis	72	90	95	10	253	99	186
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-11	-8	-7	-5	-4	-4	-4
13 Finanzergebnis	-11	-8	-7	-5	-4	-4	-4
14 Ergebnis vor Steuern	62	81	88	5	248	95	182
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	62	81	88	5	248	95	182
17 Umlage Gebäudeservice	-107	-119	-132	-138	-166	-136	-110
18 Umlage Overhead	-106	-80	-125	-128	-148	-184	-211
19 Summe Umlagen	-213	-199	-257	-266	-314	-320	-321
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-151	-117	-169	-262	-65	-226	-139

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die Summe der betrieblichen Erträge wird über dem Ergebnis des Jahres 2018 aber unter dem Planansatz 2019 prognostiziert. Dass der Planansatz nicht erreicht wird, liegt darin begründet, dass zwei ausgeschriebene Stellen erst Anfang bzw. Mitte Juli besetzt und der krankheitsbedingte Ausfall von Mitarbeitern nicht kompensiert werden konnten.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden ebenfalls unter dem Planansatz liegen. Die Personalkosten liegen aufgrund der erst im Juli erfolgten Besetzung der zwei ganzjährig eingerechneten Stellen unter dem Planansatz. Das Ergebnis vor Umlagen wird besser als das Ergebnis in 2018, aber unter dem Planansatz liegen.

Planung 2020

Die Stundensätze, die der Planung zugrunde liegen, wurden zur Kompensation des erwarteten Tarifabschlusses erhöht. Hieraus und aus der ganzjährigen Berechnung der in 2019 unterjährig eingestellten Mitarbeiter resultiert der erhebliche Anstieg der betrieblichen Erträge.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden aufgrund der Anzahl der Beschäftigten gegenüber der Hochrechnung 2019 um rund 29 TEUR erhöht angesetzt. Der Anstieg der Personalkosten ist in der angesetzten Tarifierhöhung begründet.

III.3.7 Arbeitsvorbereitung

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl.IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	26						
02 Sonstige Erträge							
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-5						
04 Summe betriebl. Erträge	22						
05 Material / Fremdleistungen	-10	-6					
06 Personalkosten	-25	-11			-35	-31	-29
07 Abschreibungen			-1				
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-3						
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-38	-17	-1		-35	-32	-29
10 Betriebsergebnis	-17	-17	-1		-35	-32	-29
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo							
13 Finanzergebnis							
14 Ergebnis vor Steuern	-17	-17	-1		-35	-32	-29
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-17	-17	-1		-35	-32	-29
17 Umlage Gebäudeservice	1	1					
18 Umlage Overhead	16	16			35		
19 Summe Umlagen	17	17	1		35		
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen						-32	-29

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

In 2019 waren 35 TEUR an Personalkosten zur Besetzung der Stelle mit einem Meister in Entgeltgruppe 9b eingeplant. Es ist vorgesehen, die Stelle voraussichtlich im vierten Quartal 2019 mit einem Meister (EG 9a) zu besetzen. Die Kosten werden auf die Abteilungen der Technischen Dienste zu je einem Sechstel umgelegt.

Planung 2020

In 2019 sind die Personalkosten mit 29 TEUR - aufgrund der Annahme zur Einstellung des Meisters in einer niedrigeren Entgeltgruppe - eingeplant.

III.4 Erfolgsplan Liegenschaften

Der Geschäftsbereich beinhaltet die Abteilungen Friedhof, Parken, Gebäudeservice, Gebäudereinigung, Kfz-Werkstatt (mit Mietpool), die Elektroabteilung sowie Bäder und den ÖPNV. Einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse dieses Geschäftsbereichs liefert die unten angefügte Tabelle.

Auf den folgenden Seiten wird auf die Ergebnisse jeder einzelnen Abteilung dieses Geschäftsbereichs eingegangen.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Forecast	
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl.IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020	Plan 2021
01 Umsatzerlöse	9.163	9.341	9.623	10.314	10.249	10.533	10.916	11.135
02 Sonstige Erträge	219	242	307	454	325	387	693	602
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-41	-203	-250	-264	-214	-354	-261	-252
04 Summe betriebl. Erträge	9.341	9.381	9.681	10.503	10.360	10.567	11.348	11.485
05 Material / Fremdleistungen	-5.476	-6.431	-6.472	-5.360	-5.944	-5.996	-6.256	-5.770
06 Personalkosten	-4.798	-4.936	-4.735	-5.362	-5.283	-5.486	-5.849	-5.996
07 Abschreibungen	-1.160	-1.120	-1.881	-2.866	-2.955	-2.920	-2.869	-2.886
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-742	-476	-2.224	-430	-392	-425	-417	-419
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-12.175	-12.963	-15.312	-14.017	-14.574	-14.826	-15.391	-15.071
10 Betriebsergebnis	-2.834	-3.582	-5.631	-3.514	-4.214	-4.259	-4.043	-3.586
11 Beteiligungsergebnisse			-647	-1.825	-868	-1.533	-1.333	-1.333
12 Zinssaldo	-287	-300	-344	-347	-325	-327	-317	-306
13 Finanzergebnis	-287	-300	-991	-2.171	-1.193	-1.860	-1.650	-1.638
14 Ergebnis vor Steuern	-3.121	-3.882	-6.622	-5.686	-5.407	-6.119	-5.693	-5.224
15 Ertragssteuern								
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-3.121	-3.882	-6.622	-5.686	-5.407	-6.119	-5.693	-5.224
17 Umlage Gebäudeservice	-452	-509	-549	-571	-662	626	507	310
18 Umlage Overhead	198	146	49	171	362	-785	-900	-904
19 Summe Umlagen	-254	-363	-500	-400	-300	-158	-393	-594
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-3.375	-4.245	-7.122	-6.086	-5.706	-6.277	-6.086	-5.817

Alle Angaben in TEUR.

III.4.1 Friedhöfe

Der vorhandene Sanierungsstau auf dem Weingartenfriedhof sowie auf dem Zell Weierbacher Friedhof konnte sukzessive abgebaut werden. Wichtige und große Sanierungsmaßnahmen stehen nun auf dem Waldbachfriedhof an. Mit der Entwicklung des Gestaltungs- und Entwicklungskonzepts der Ortsteilfriedhöfe soll im Jahr 2020 der letzte Baustein für die zukünftige Weichenstellung im Friedhofs- und Bestattungswesen auf den Weg gebracht werden.

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	1.354	1.350	1.342	1.367	1.310	1.332	1.359
02 Sonstige Erträge	17	85	67	67	50	82	360
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-423	-557	-375	-503	-473	-484	-475
04 Summe betriebl. Erträge	947	878	1.034	931	887	930	1.244
05 Material / Fremdleistungen	-293	-296	-389	-293	-360	-369	-733
06 Personalkosten	-461	-461	-497	-521	-526	-545	-557
07 Abschreibungen	-205	-203	-210	-208	-178	-174	-175
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-55	-58	-56	-63	-50	-62	-63
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.014	-1.018	-1.152	-1.086	-1.114	-1.150	-1.529
10 Betriebsergebnis	-67	-140	-117	-154	-227	-220	-285
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-46	-42	-38	-35	-33	-33	-31
13 Finanzergebnis	-46	-42	-38	-35	-33	-33	-31
14 Ergebnis vor Steuern	-113	-182	-156	-189	-260	-252	-316
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-113	-182	-156	-189	-260	-252	-316
17 Umlage Gebäudeservice	-64	-70	-72	-75	-88	-74	-60
18 Umlage Overhead	-60	-45	-68	-70	-78	-101	-116
19 Summe Umlagen	-124	-114	-141	-146	-166	-175	-176
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-237	-296	-296	-335	-426	-427	-492

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Eine externe Beratungsgesellschaft wurde in 2019 beauftragt, die Grabnutzungsgebühren nachzukalkulieren. Nach Abschluss der Arbeiten werden die Ergebnisse im Technischen Ausschuss im Jahr 2020 vorgestellt.

Die Abteilung Friedhof wird voraussichtlich mit einer Summe der betrieblichen Erträge in Höhe von 930 TEUR den Planansatz von rund 887 TEUR um voraussichtlich rund 43 TEUR übertreffen. Die Summe der betrieblichen Aufwendungen fällt voraussichtlich rund 36 TEUR höher als geplant aus. Der Jahresfehlbetrag vor Umlagen fällt in der Hochrechnung somit mit 252 TEUR gegenüber dem Planansatz mit 260 TEUR um rund 8 TEUR niedriger als geplant aus.

Planung 2020

In 2020 / 2021 sind Sanierungsmaßnahmen auf dem Waldbachfriedhof geplant. Die umfangreichen Maßnahmen wurden im Technischen Ausschuss im Oktober 2019 vorgestellt. An den Sanierungskosten wird sich die Stadt Offenburg mit voraussichtlich 300 TEUR in 2020 und mit rund 228 TEUR in 2021 beteiligen. Diese Summen entsprechen den nicht gebührenfähig umlegbaren Kosten der Sanierungsmaßnah-

me. Diese Baukostenzuschüsse sind in den sonstigen Erträgen abgebildet. Abzüglich des Baukostenzuschusses in Höhe von 300 TEUR würde die Summe der betrieblichen Erträge in 2020 mit rund 944 TEUR leicht über dem Ergebnis der Hochrechnung 2019 liegen.

Die Kosten für Material- und Fremdleistungen werden sich in 2020 im Vergleich zur Hochrechnung 2019 erhöhen, um die geplanten Sanierungsmaßnahmen umsetzen zu können.

Die Personalkosten erhöhen sich im Rahmen der angenommenen Höhe der Tarifabschlüsse. Eine Kalkulation der Friedhofsgebühren wird aktuell erarbeitet

Die Entwicklung des geplanten Kostendeckungsgrads der Friedhöfe können Sie dem unten angefügten Schaubild entnehmen.

TBO - Friedhöfe Ergebnisdarstellung		Ist 2015	Ist 2016	IST 2017	IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
1	Umsatzerlöse	1.354	1.350	1.342	1.367	1.310	1.332	1.359
2	Sonstige Erträge	17	85	67	67	50	82	360
3	innerbetriebl. Verrechnungen	-423	-557	-375	-503	-473	-484	-475
4	Summe betriebl. Erträge	948	878	1.034	931	887	930	1.244
5	Material- und Fremdleistungen	-295	-296	-389	-293	-360	-369	-733
6	Personalkosten	-461	-461	-497	-521	-526	-545	-557
7	Abschreibungen	-203	-203	-210	-208	-178	-174	-175
8	sonst. betriebliche Aufwendungen	-55	-58	-55	-39	-50	-62	-64
9	Summe betriebl. Aufwendungen	-1.014	-1.018	-1.151	-1.061	-1.114	-1.150	-1.529
10	Betriebsergebnis	-66	-140	-117	-130	-227	-220	-285
11	Zinssaldo	-47	-42	-38	-35	-33	-33	-31
12	Jahresüberschuss / Fehlbetrag vor Umlagen	-113	-182	-155	-165	-260	-253	-316
13	Verwaltungsumlage	-124	-114	-140	-146	-166	-175	-176
14	Jahresüberschuss / Fehlbetrag nach Umlagen - HGB	-237	-296	-295	-311	-426	-428	-492
15	Ableitung zum tatsächlichen Kostendeckungsgrad:							
16	kalk. Verzinsung	-65	-65	-65	-65	-65	-65	-65
17	Kosten für öffentliches Grün	105	105	105	105	105	105	107
18	abzügl. handelsrechtl. Umsatzerlöse	-1.354	-1.350	-1.342	-1.367	-1.310	-1.332	-1.359
19	zuzügl. tatsächliche Gebühreneinnahmen	1.426	1.425	1.409	1.423	1.380	1.389	1.424
20	"gebührenrechtliches Ergebnis"	-125	-181	-188	-215	-316	-331	-385
	Betriebskostenzuschuß Stadt							295
21	Kostendeckungsgrad	93%	90%	89%	88%	83%	83%	83%

Alle Angaben in TEUR.

III.4.2 Parken

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	1.809	1.719	1.762	1.789	1.930	1.809	1.858
02 Sonstige Erträge	-17	8	11	31	10	10	31
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-32	-63	-49	-51	-56	-45	-58
04 Summe betriebl. Erträge	1.760	1.663	1.724	1.769	1.884	1.774	1.831
05 Material / Fremdleistungen	-190	-1.141	-248	-179	-350	-215	-313
06 Personalkosten	-359	-332	-369	-396	-399	-394	-441
07 Abschreibungen	-484	-482	-462	-471	-509	-475	-410
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-96	-83	-1.662	-84	-92	-69	-69
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-1.129	-2.038	-2.741	-1.129	-1.350	-1.154	-1.234
10 Betriebsergebnis	631	-375	-1.018	641	534	620	597
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-123	-115	-105	-100	-93	-93	-87
13 Finanzergebnis	-123	-115	-105	-100	-93	-93	-87
14 Ergebnis vor Steuern	508	-490	-1.123	541	442	528	510
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	508	-490	-1.123	541	442	528	510
17 Umlage Gebäudeservice	-67	-74	-83	-87	-101	-85	-69
18 Umlage Overhead	-66	-50	-78	-81	-90	-116	-133
19 Summe Umlagen	-133	-124	-161	-168	-191	-201	-202
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	375	-615	-1.285	373	250	326	308

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Der Anteil des oberirdischen Parkplatzangebots gegenüber dem Angebot in Parkhäusern ist seit 2017 gestiegen. So wird seit Anfang 2017 der Parkplatz „Am Unteren Mühlbach“ kostenpflichtig angeboten. Darüber hinaus wird seit der Eröffnung des Freizeitbads am 21.07.2017 der Parkplatz am Freizeitbad durch die Abteilung Parken betrieben. Im Juli 2019 wurde der Parkplatz am Bahnhof (Rheinstraße 3) in Betrieb genommen. Dieser wird in den ersten Monaten seit Eröffnung gut angenommen.

Die Summe der betrieblichen Erträge wird sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig erhöhen, der Planansatz wird aber wohl nicht erreicht werden.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen werden entgegen der Planung 2019 wohl niedriger ausfallen, da ein Förderantrag für das Parkleitsystem Stand Ende September 2019 noch nicht entschieden ist und die für die Maßnahme notwendigen Bestellungen erst nach Vorliegen des Bescheids angegangen werden können. Aus diesem Grund werden diese Arbeiten in 2020 eingeplant und auch der investive Anteil nach 2020 übertragen.

Die Personalkosten liegen mit rund 394 TEUR unter dem Planansatz von 399 TEUR.

Der Jahresüberschuss vor Umlagen liegt mit 528 TEUR rund 86 TEUR über dem Planansatz von 442 TEUR.

Planung 2020

In der Planung 2020 gehen wir davon aus, dass sich die Summe der betrieblichen Erträge um rund 57 TEUR auf 1.831 TEUR verbessern wird. Dies ist unter anderem mit den zusätzlichen Einnahmen aus dem Betrieb eines weiteren Parkplatzes am

Bahnhof (Hauptstraße 1) und der ganzjährigen Bewirtschaftung des Parkplatzes „Bahnhof“ begründet.

Die Material- und Fremdleistungen erhöhen sich gegenüber der Hochrechnung 2019 um rund 98 TEUR, da verschiedene Ertüchtigungen am Parkleitsystem anstehen. Die Personalkosten erhöhen sich aufgrund des eingerechneten Verhandlungsergebnisses des Tarifvertragsabschlusses. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auf dem Niveau der Vorjahre geplant. Das Ergebnis vor Umlagen liegt bei voraussichtlich rund 510 TEUR.

III.4.3 Gebäudeservice

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	1	18	50	92	81	60	60
02 Sonstige Erträge	60	21	7	3	32	5	5
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-185	-116	-149	-221	-160	-215	-180
04 Summe betriebl. Erträge	-125	-77	-91	-125	-47	-150	-115
05 Material / Fremdleistungen	-262	-117	-145	-230	-550	-650	-433
06 Personalkosten	-120	-153	-170	-190	-198	-207	-223
07 Abschreibungen	-152	-161	-162	-162	-168	-165	-177
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-50	-19	-27	-29	-32	-34	-29
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-585	-450	-503	-611	-948	-1.056	-862
10 Betriebsergebnis	-710	-526	-594	-736	-995	-1.206	-976
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo							
13 Finanzergebnis							
14 Ergebnis vor Steuern	-710	-526	-594	-736	-995	-1.206	-976
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-710	-526	-594	-736	-995	-1.206	-976
17 Umlage Gebäudeservice	44	33	14	18	24	1.206	976
18 Umlage Overhead	666	494	580	718	971		
19 Summe Umlagen	710	526	594	736	995	1.206	976
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen							

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Das Betriebsergebnis fällt rund 211 TEUR schlechter als geplant aus. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass die innerbetrieblichen Verrechnungen voraussichtlich ca. 55 TEUR, auch wegen der notwendigen Arbeiten an der Sanierungsmaßnahme der Lüftung am Standort Kinzigstraße 3, höher als geplant ausfallen.

Die Kosten für Material- und Fremdleistungen fallen wegen nicht einkalkulierter zusätzlicher Kosten für die Sanierung der Lüftungsanlage rund 100 TEUR höher aus. In dieser Summe sind aber auch Kosten für Arbeiten, die erst in 2020 vorgesehen waren und bauablaufbedingt schon in 2019 realisiert werden mussten, beinhaltet. Die Personalkosten fallen wegen Höhergruppierungen von Personalstellen ebenfalls höher als geplant aus. Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett umgelegt.

Planung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge wird rund 35 TEUR besser als das Ergebnis der Hochrechnung 2019 geplant.

Die Material- und Fremdleistungen verringern sich, da die Kosten für die notwendige Sanierung der Heizung unter dem geplanten Kostenansatz liegen. Die Personalkosten erhöhen sich entsprechend dem Ansatz für den Tarifabschluss.

Das Betriebsergebnis des Gebäudeservices wird komplett umgelegt.

III.4.4 Gebäudereinigung

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	3.082	3.195	3.455	3.865	3.931	4.105	4.318
02 Sonstige Erträge	2	24	11	27	7	24	24
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	240	248	140	73	51	52	55
04 Summe betriebl. Erträge	3.324	3.467	3.606	3.965	3.989	4.181	4.397
05 Material / Fremdleistungen	-492	-464	-482	-512	-487	-530	-530
06 Personalkosten	-2.599	-2.780	-2.886	-3.362	-3.276	-3.423	-3.555
07 Abschreibungen	-32	-36	-33	-37	-29	-26	-29
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-18	-25	-27	-29	-25	-29	-29
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.142	-3.306	-3.428	-3.940	-3.817	-4.008	-4.143
10 Betriebsergebnis	182	161	178	25	172	173	254
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-9	-8	-8	-7	-7	-7	-6
13 Finanzergebnis	-9	-8	-8	-7	-7	-7	-6
14 Ergebnis vor Steuern	173	153	171	18	165	167	248
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	173	153	171	18	165	167	248
17 Umlage Gebäudeservice	-131	-140	-129	-135	-157	-132	-107
18 Umlage Overhead	-115	-83	-121	-125	-139	-179	-205
19 Summe Umlagen	-245	-222	-250	-259	-296	-311	-313
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-72	-70	-79	-242	-131	-145	-65

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die Summe der betrieblichen Erträge liegt mit 4.181 TEUR rund 192 TEUR über dem Planansatz mit 3.989 TEUR. Dies ist unter anderem durch die unterjährig erfolgte Übernahme der Pflege weiterer städtischer Objekte (z. B. Marktcenter etc.) und der Überarbeitung des Leistungsverzeichnisses mit einer Anpassung der Berechnungsgrundlage begründet.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen stieg mit 4.008 TEUR im Vergleich zum Planansatz von 3.817 TEUR um rund 191 TEUR zwar deutlich, im Verhältnis zum Vorjahr aber nur um 68 TEUR.

Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen liegen mit 530 TEUR rund 18 TEUR über dem Vorjahreswert aber rund 43 TEUR über dem Planansatz 2019. Die Personalkosten liegen rund 147 TEUR gegenüber dem Planansatz erhöht. Dies ist - wie im Vorjahr auch - der Kompensation der hohen, krankheitsbedingten Fehlstunden durch die Einstellung von Springern und der Einstellung des notwendigen Personals für die unterjährig übernommenen zusätzlichen Standorte begründet. Die Abschreibungen wie auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich annähernd auf der Höhe der Planansätze 2019. Der Jahresüberschuss vor Umlagen liegt annähernd auf dem Niveau der Planungen.

Planung 2020

Im Jahr 2020 wird die Abteilung Gebäudereinigung wieder mehrere Objekte entweder zusätzlich oder ganzjährig reinigen und darüber hinaus werden die Preise entsprechend der Absprache mit der Stadt im Rahmen der Preisgleitklausel angepasst. Dies führt zu einer Steigerung der betrieblichen Erträge von 4.181 TEUR in 2019 auf rund 4.397 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird sich mit 4.143 TEUR gegenüber der Planung 2019 mit 4.008 TEUR um rund 135 TEUR erhöhen. Die Material- und Fremdleistungen werden auf dem Vorjahresniveau geplant. Die Personalkosten steigen entsprechend der eingeplanten Tarifabschlüsse und um die Personalkosten des zur Bewältigung der Mehraufträge notwendigen Personals. Die Personalkosten werden auf insgesamt 3.555 TEUR kalkuliert.

III.4.5 Kfz-Werkstatt

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	326	327	339	321	315	345	353
02 Sonstige Erträge	12	10	12	16	12	14	14
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	568	528	466	543	539	480	502
04 Summe betriebl. Erträge	906	865	816	880	866	839	869
05 Material / Fremdleistungen	-223	-211	-209	-187	-210	-211	-207
06 Personalkosten	-398	-411	-382	-449	-444	-473	-502
07 Abschreibungen	-25	-18	-37	-54	-52	-51	-34
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-27	-20	-29	-40	-29	-27	-27
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-673	-659	-656	-731	-735	-762	-770
10 Betriebsergebnis	233	206	160	149	131	76	99
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-54	-51	-48	-46	-44	-44	-42
13 Finanzergebnis	-54	-51	-48	-46	-44	-44	-42
14 Ergebnis vor Steuern	179	155	111	103	87	32	57
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	179	155	111	103	87	32	57
17 Umlage Gebäudeservice	-122	-135	-151	-158	-184	-156	-126
18 Umlage Overhead	-121	-91	-143	-147	-164	-211	-242
19 Summe Umlagen	-243	-227	-294	-305	-348	-366	-368
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-64	-72	-183	-202	-261	-334	-311

Alle Angaben in TEUR.

Die Planung der Erträge in der Abteilung KFZ-Werkstatt erfolgt - wie in anderen Abteilungen auch - in der Annahme, dass pro Mitarbeiter rund 1.600 verrechenbare Stunden erbracht werden. In diesen verrechenbaren Stunden ist ein gewisser Zeitannteil für Ausfälle aufgrund Krankheit und Urlaub berücksichtigt. Im Jahr 2019 liegen die realen Ausfälle jedoch höher.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die Hochrechnung für 2019 liegt bei der Summe der betrieblichen Erträge mit 839 TEUR rund 27 TEUR unter dem Planansatz mit 866 TEUR. Dies ist unter anderem mit dem Ausfall einer halben Vollzeitstelle begründet. Entgegen dem Vorjahrestrend kommt es aber erfreulicherweise wieder zu einer Verschiebung der Erträge von der

internen Leistungsverrechnung hin zu den externen Umsatzerlösen im Umfang von rund 4,8 % bezogen auf die Gesamtsumme der betrieblichen Erträge.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt mit 762 TEUR rund 27 TEUR über dem Planansatz mit rund 735 TEUR. Dies liegt unter anderem darin begründet, dass eine zusätzliche halbe Personalstelle benötigt wurde. Die Personalkosten liegen mit 473 TEUR rund 29 TEUR über dem Planansatz für 2019 mit 444 TEUR.

Planung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge wird voraussichtlich bei rund 869 TEUR liegen.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird bei rund 770 TEUR liegen. Die Personalkosten werden unter Berücksichtigung der kalkulierten tariflichen Lohnsteigerungen bei rund 502 TEUR liegen. Die anderen notwendigen Aufwendungen werden auf Vorjahresniveau geplant.

III.4.6 Elektrowerkstatt

in TEUR Zeilenbezeichnung	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	128	171	238	276	266	309	399
02 Sonstige Erträge	38	33	47	27	50	19	25
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	196	143	123	153	153	129	172
04 Summe betriebl. Erträge	363	347	408	456	469	458	597
05 Material / Fremdleistungen	-61	-47	-70	-75	-60	-82	-102
06 Personalkosten	-270	-274	-314	-344	-358	-355	-461
07 Abschreibungen	-16	-14	-18	-23	-20	-21	-21
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-10	-13	-13	-12	-16	-23	-17
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-358	-347	-414	-454	-454	-481	-601
10 Betriebsergebnis	5	-6	2	15	15	-24	-4
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo							
13 Finanzergebnis							
14 Ergebnis vor Steuern	5	-1	-6	2	15	-23	-4
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	5	-1	-6	2	15	-23	-4
17 Umlage Gebäudeservice	-14	-15	-16	-16	-19	-16	-13
18 Umlage Overhead	-13	-10	-15	-15	-16	-22	-25
19 Summe Umlagen	-27	-25	-30	-31	-35	-38	-38
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-22	-25	-37	-29	-20	-61	-42

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Die Summe betrieblicher Erträge der Elektroabteilung liegt mit 458 TEUR voraussichtlich rund 11 TEUR niedriger als der Planansatz von 469 TEUR. Die Stelle eines ausgeschiedenen Mitarbeiters konnte nur mit einem zeitlichen Versatz besetzt werden.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt in der Hochrechnung in annähernd der gleichen Höhe wie die Erträge. Der Jahresüberschuss vor Umlagen bewegt sich somit auf Vorjahresniveau.

Planung 2020

Der Verrechnungssatz für die Stundensätze wird in 2020 erhöht. Auf der Grundlage dieser Anpassung und der ganzjährigen Berechnung des neu eingestellten Mitarbeiters sowie unter der Berücksichtigung einer zusätzlichen Personalstelle erhöht sich die Summe der betrieblichen Erträge auf rund 597 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt in der Planung 2020 in annähernd der gleichen Höhe wie die Erträge. Der Jahresüberschuss vor Umlagen bewegt sich somit wieder auf Vorjahresniveau.

III.4.7 Bäder

in TEUR	Vorjahre				lfd. Jahr 2019		Forecast
Zeilenbezeichnung	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	678	698	545	557	545	630	626
- davon HB + FB	522	550	397				
- davon Sauna	143	142	54				
- davon Gifiz	13	6	94				
02 Sonstige Erträge	56	-6	9	15	4	12	12
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-376	-347	-291	-193	-159	-175	-180
04 Summe betriebl. Erträge	357	346	264	379	390	467	457
05 Material / Fremdleistungen	-839	-842	-1.424	-519	-516	-531	-527
06 Personalkosten	-588	-521	-31	-11		-12	-12
07 Abschreibungen	-153	-96	-847	-1.814	-1.868	-1.894	-1.880
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-465	-237	-337	-127	-125	-136	-136
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-2.045	-1.696	-2.640	-2.471	-2.509	-2.573	-2.555
10 Betriebsergebnis	-1.688	-1.350	-2.376	-2.093	-2.119	-2.106	-2.097
11 Beteiligungsergebnisse			-647	-1.825	-868	-1.533	-1.333
12 Zinssaldo	-42	-71	-135	-147	-138	-140	-140
13 Finanzergebnis	-42	-71	-782	-1.972	-1.006	-1.673	-1.473
14 Ergebnis vor Steuern	-1.729	-1.421	-3.158	-4.065	-3.125	-3.779	-3.571
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.729	-1.421	-3.158	-4.065	-3.125	-3.779	-3.571
17 Umlage Gebäudeservice	-91	-99	-101	-105	-123	-104	-84
18 Umlage Overhead	-85	-63	-95	-98	-110	-141	-161
19 Summe Umlagen	-175	-161	-196	-203	-233	-244	-245
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.905	-1.582	-3.354	-4.268	-3.358	-4.024	-3.816

alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Im Bereich Bäder werden die wirtschaftlichen Betätigungen der TBO rund um den Gifizsee, die Finanzierungskosten und Abschreibungen des neuen Freizeitbads sowie das Defizit der Bäderbetriebsgesellschaft dargestellt. Die Tätigkeiten der TBO rund um den Gifizsee beinhalten die Verpachtung der Gastronomie am Seehaus, das Gifiz-Strandbad, das Tiergehege und die Bemühungen um die Wasserqualität mit dem Betrieb der Mikroflotationsanlage.

Die Summe der betrieblichen Erträge steigt um rund 77 TEUR auf voraussichtlich 467 TEUR gegenüber der Planung 2019 mit 390 TEUR. Die Umsatzerlöse in 2019 liegen in der Hochrechnung mit 630 TEUR deutlich erhöht gegenüber dem Planansatz mit 545 TEUR und beinhalten unter anderem die Einnahmen aus dem Verkauf

des Stroms aus dem Blockheizkraftwerk (BHKW) an die OWV sowie die Erlöse aus der Verrechnung der Nebenkosten, z. B. aus der notwendigen Umsetzung von Wartungsverträgen mit der Offenburger Badbetriebs GmbH. Darüber hinaus beinhalten die Umsatzerlöse noch Einnahmen aus der Tierpflege am Gifizee. Die innerbetrieblichen Verrechnungen liegen rund 16 TEUR über dem Planansatz und entstehen vornehmlich für die Arbeiten der TBO rund um den Gifizee.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen liegt mit 2.573 TEUR rund 64 TEUR über dem Planansatz von 2.509 TEUR. Dies ist vor allem in einem Anstieg der Material- und Fremdleistungen von rund 15 TEUR sowie einem deutlichen Anstieg der Abschreibungen um rund 26 TEUR gegenüber dem Planansatz begründet. Die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen beinhalten den Aufwand für den Kauf der Energie, welche dann nach Betrieb des BHKW in Form von Strom unter anderem an die OWV verkauft wird. Darüber hinaus beinhalten die Aufwendungen für Material- und Fremdleistungen auch Aufwendungen, die am Gifizee sowie mit der Wahrnehmung von Aufgaben zur Umsetzung notwendiger Wartungsverträge zum Erhalt technischer Funktionen des Freizeitbads entstehen. Diese bewegen sich voraussichtlich annähernd auf dem Vorjahresniveau.

Für den Betrieb des neuen Freizeitbads Stegermatt wurde von einem operativen Defizit von ca. 868 TEUR (siehe Zeile 11 Plan 2019 in Tabelle Seite 29) für das Jahr 2019 ausgegangen. Diese Annahmen basierten auf den verabschiedeten Planungen der Bäderbetriebsgesellschaft aus dem Jahr 2018. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Hochrechnung der TBO für das Jahr 2019 (Stand August 2019) liegt eine erste Hochrechnung der Geschäftsführung des Freizeitbads für 2019 vor. Diese geht von einem operativen Defizit von rund 1.533 TEUR aus. Das Ergebnis ist zwar um 292 TEUR besser als das Vorjahresergebnis 2018, aber rund 665 TEUR schlechter als der Planansatz 2019. Dieses Defizit fließt über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein.

Planung 2020

Die Summe der betrieblichen Erträge wird mit 457 TEUR rund 10 TEUR unter dem Stand der Hochrechnung 2019 geplant.

Die Abschreibungen liegen rund 14 TEUR unter der Hochrechnung 2019.

Für den Betrieb des neuen Freizeitbads in 2019 gehen wir auf der Grundlage der Planungen der Geschäftsführung des Freizeitbads von einem operativen Defizit von voraussichtlich 1.333 TEUR aus. Dieses Defizit fließt über die Beteiligungsergebnisse in das Ergebnis des Betriebsbereichs Bäder ein.

Der Jahresfehlbetrag vor Umlagen, der im Bereich der Bäder in 2020 voraussichtlich entstehen wird, beläuft sich somit auf rund 3.571 TEUR.

III.4.8 ÖPNV

Da die strategischen Vorgaben durch den Fachbereich 6 „Tiefbau und Verkehr“ erfolgen, sind die Steuerungsmöglichkeiten der TBO im Bereich des ÖPNV eher gering. Die Rahmenbedingungen für die Ausgaben werden in der Regel durch den Verkehrsausschuss bzw. den Gemeinderat festgelegt.

in TEUR	Vorjahre				Ifd. Jahr 2019		Forecast
	IST 2015	IST 2016	IST 2017	vorl. IST 2018	Plan 2019	HR 2019	Plan 2020
01 Umsatzerlöse	1.786	1.863	1.892	2.045	1.872	1.943	1.943
02 Sonstige Erträge	50	68	144	268	160	221	221
03 Innerbetriebl. Verrechnungen	-29	-39	-115	-65	-109	-96	-97
04 Summe betriebl. Erträge	1.808	1.893	1.920	2.248	1.923	2.068	2.067
05 Material / Fremdleistungen	-3.114	-3.313	-3.505	-3.366	-3.411	-3.407	-3.411
06 Personalkosten	-4	-4	-87	-89	-82	-77	-97
07 Abschreibungen	-93	-111	-112	-97	-131	-114	-143
08 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-19	-21	-73	-46	-23	-45	-46
09 Summe betriebl. Aufwendungen	-3.230	-3.449	-3.778	-3.597	-3.647	-3.642	-3.697
10 Betriebsergebnis	-1.422	-1.557	-1.857	-1.349	-1.724	-1.574	-1.630
11 Beteiligungsergebnisse							
12 Zinssaldo	-13	-12	-10	-12	-11	-11	-11
13 Finanzergebnis	-13	-12	-10	-12	-11	-11	-11
14 Ergebnis vor Steuern	-1.435	-1.569	-1.867	-1.360	-1.735	-1.585	-1.641
15 Ertragssteuern							
16 Jahresüberschuss/-fehlbetrag vor Umlagen	-1.435	-1.569	-1.867	-1.360	-1.735	-1.585	-1.641
17 Umlage Gebäudeservice	-8	-9	-11	-12	-14	-12	-9
18 Umlage Overhead	-8	-7	-11	-11	-12	-16	-18
19 Summe Umlagen	-16	-15	-22	-23	-26	-28	-28
20 Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Umlagen	-1.451	-1.585	-1.889	-1.383	-1.761	-1.613	-1.669

Alle Angaben in TEUR.

Vergleich Planung und Hochrechnung 2019

Auf Grundlage der Beschlussvorlage 187/15 wurde der Schlüsselbus Ende 2016 neu ausgeschrieben. Die Umsetzung erfolgte zum 01.11.2017. Im Zuge der Ausschreibung wurde das fahrplanmäßige Angebot nachhaltig verbessert. Als wesentliche Änderung zur Situation vor der Ausschreibung haben die TBO die Steuerung des operativen Geschäfts von der SWEG übernommen. Die Planung im Bereich des ÖPNV zeigt sich schwierig, da es immer wieder zu Zu- und Abbestellungen kommt. In 2019 werden im letzten Quartal Fahrgastzählungen durchgeführt, welche die Grundlage der Abrechnung mit der TGO darstellen. Die Kosten für diese Fahrgastzählung liegen bei rund 52 TEUR.

Die Summe der betrieblichen Erträge in der Hochrechnung 2019 im Bereich des ÖPNV entwickelt sich entgegen der Planung voraussichtlich um rund 145 TEUR besser als der Planansatz, liegt aber 180 TEUR unter der Summe der betrieblichen Erträge des Vorjahres.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen bewegt sich mit 3.642 TEUR leicht verbessert gegenüber der Summe des Planansatzes 2019 von 3.647 TEUR.

Planung 2020

In 2020 wird es ggf. erhebliche tarifliche Veränderungen beim Stadtbusverkehr und beim AST geben. Diese sind durch den Gemeinderat noch nicht beschlossen und die Größenordnung der Veränderungen ist zum Zeitpunkt der Erstellung der Wirtschaftsplanung 2020 noch nicht absehbar. Da die Planungen hierzu nicht abgeschlossen sind, werden die Umsatzerlöse in der Höhe des Vorjahres angesetzt. Darüber hinaus ist zum Zeitpunkt der Planung ebenfalls noch nicht absehbar, wie das Ergebnis der Fahrgastzählung aus 2019 ausfallen und sich auf die Summe der Umsatzerlöse auswirken wird. Die Summe der betrieblichen Erträge wird deshalb annähernd auf dem Vorjahresniveau 2019 geplant.

Die Summe der betrieblichen Aufwendungen wird sich von der Hochrechnung 2019 mit 3.642 TEUR unter anderem wegen der vertraglich festgelegten steigenden Betriebskosten der SWEG um rund 55 TEUR auf voraussichtlich 3.697 TEUR erhöhen.

Die Personalkosten werden auf der Grundlage des Vorjahres, erhöht um die tariflichen Abschlüsse, geplant.

Der Jahresfehlbetrag vor Umlagen für das Jahr 2020 fällt im Vergleich zur Hochrechnung 2019 voraussichtlich um rund 56 TEUR schlechter aus.

IV. Erläuterungen zum Investitionsplan 2020

Die Struktur des Investitionsplans entspricht der aktuellen Organisationsstruktur der TBO. Unten sind die Gesamtinvestitionen der TBO und deren Verteilung auf Geschäftsbereiche dargestellt.

Die Investitionen für 2020 stellen sich im Gesamtüberblick wie folgt dar und werden auf den folgenden Seiten für jeden Geschäftsbereich und jede Abteilung separat aufgeführt:

TBO Gesamt	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
1. Overhead	594 TEUR	0 TEUR	140 TEUR	140 TEUR	0 TEUR
2. Technische Dienste Gesamt	399 TEUR	200 TEUR	624 TEUR	824 TEUR	0 TEUR
3. Liegenschaften Gesamt	2.105 TEUR	997 TEUR	815 TEUR	1.812 TEUR	200 TEUR
4. Beteiligungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe TBO Gesamt Investitionen	3.098 TEUR	1.197 TEUR	1.579 TEUR	2.776 TEUR	200 TEUR

* Der Zuschuss der Stadt Offenburg für die Mobilitätsstationen sowie die barrierefreie Haltestellen in Höhe von insgesamt 273 TEUR wird über die jeweilige Gesamtnutzungsdauer jährlich aufgelöst.

Die im Jahr 2019 eingeplante Verpflichtungsermächtigung im Bereich Technische Dienste, Abteilung Straßenbau, für den Kauf eines Saugwagens im Jahr 2020 in Höhe von 300 TEUR wurde nicht umgesetzt, da eine Reparatur des Antriebsmotors auf Kosten des Herstellers die voraussichtliche Nutzungsdauer des Fahrzeugs um rund 2 bis 3 Jahre verlängert hat.

Im Investitionsplan 2020 wird es voraussichtlich Übertragungen an Investitionen aus dem Vorjahr in Höhe von 1.197 TEUR geben. Die Übertragungen mit den entsprechenden Begründungen werden nachfolgend dargestellt.

Für 2019 waren 500 TEUR für den Grunderwerb in der Kinzigstraße eingestellt. Da dieser Kauf nicht zustande kam, wird die Investitionssumme auf das Erweiterungskonzept für den Standort Kinzigstraße 3 übertragen.

Darüber hinaus konnte die Investition eines LKWs mit Kran für die Abteilung Stadtgrün aufgrund von Lieferengpässen beim Hersteller in 2019 ebenfalls nicht umgesetzt werden. Die Investition wird in Höhe von 180 TEUR nach 2020 übertragen (siehe hierzu Beschlussvorlage TA vom 14.10.2019).

In der Abteilung Werkstätten werden rund 20 TEUR für die in 2019 nicht umgesetzten Planungsleistungen für die Erweiterung der Werkstätten nach 2020 übertragen.

Darüber hinaus werden rund 95 TEUR im Bereich der Liegenschaften in der Abteilung Parken nach 2020 übertragen. Die Investitionssumme war in 2019 für den Bau des Parkplatzes Hauptstraße 1b (Dinser) eingestellt.

Ebenfalls werden Investitionen in Höhe von voraussichtlich 252 TEUR für die Erneuerung des Parkleitsystems übertragen, da der Förderantrag zum Redaktionsschluss noch nicht beschieden war.

In der Abteilung Bäder werden 150 TEUR für in 2019 noch nicht abgerechnete Schlusszahlungen nach 2020 übertragen.

Die für 2020 geplanten Investitionen betragen insgesamt rund 2.776 TEUR. In dieser Summe sind die oben genannten Übertragungen enthalten.

Die Investitionen - exklusive Freizeitbad - sind für sich betrachtet hoch. Dies liegt jedoch in den Übertragungen begründet. Wenn man die Investitionen der Hochrechnung 2019 (857 TEUR) und 2020 (2.626 TEUR) betrachtet, so liegt das Jahresmittel bei rund 1.742 TEUR. Darüber hinaus stellt die Stadt Offenburg einen Baukostenzuschuss in Höhe von 273 TEUR für den Bau von Mobilitätsstationen sowie den Umbau von barrierefreien Haltestellen zur Verfügung. Die Höhe des Zuschusses des Landes für die Erneuerung des Parkleitsystems steht noch nicht fest – wir gehen von einer Förderquote von 50 % und 126 TEUR aus. Dieser Zuschuss wird - in welcher Höhe auch immer - aber in jedem Fall die zu finanzierende Summe der Kosten senken.

IV.1 Investitionsplan Betriebsleitung / Finanzen und Personal

In den Bereichen Finanzen und Personal / Betriebsleitung sind Investitionen von rund 140 TEUR vorgesehen.

1. Overhead	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
I. EDV	48 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
II. Grundstücke	500 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	46 TEUR	0 TEUR	46 TEUR	46 TEUR	0 TEUR
IV. Maschine und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR
V. Software	0 TEUR	0 TEUR	14 TEUR	14 TEUR	0 TEUR
Summe Overhead Investitionen	594 TEUR	0 TEUR	140 TEUR	140 TEUR	0 TEUR

In der Gesamtsumme von 140 TEUR ist wie in den Vorjahren eine Deckungsreserve der Betriebsleitung von 40 TEUR für Unvorhergesehenes eingeplant. Diese Größenordnung hat sich bewährt.

In den Abteilungen Finanzen und Personal sind Investitionen in Höhe von rund 100 TEUR vorgesehen. Hiervon entfallen rund 50 TEUR auf den IT-Bereich für notwendige Ersatzbeschaffungen von Servern, Arbeitsstationen und Notebooks. Für die Erweiterung der bestehenden Archivierungssoftware sind rund 14 TEUR vorgesehen. Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sind 46 TEUR vorgesehen. Darunter fallen der Ersatz eines Gabelstaplers (30 TEUR), eines Regalsystems und eines Aktenvernichters.

1. Overhead	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
I. EDV					
EDV-Ausstattung	48 TEUR		50 TEUR	50 TEUR	
Summe I. EDV	48 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
II. Grundstücke					
Grunderwerb inkl. NK	500 TEUR				
Summe II. Grundstücke	500 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Deckungsreserve alle Geschäftsbereiche	40 TEUR		40 TEUR	40 TEUR	
Regalsysteme Warenwirtschaft	3 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Dosiersystem Betriebsstoffe	3 TEUR				
Aktenvernichter			1 TEUR	1 TEUR	
Summe III. BGA	46 TEUR	0 TEUR	46 TEUR	46 TEUR	0 TEUR
IV. Maschine und Geräte					
Gabelstapler			30 TEUR	30 TEUR	
Summe IV. Maschine und Geräte	0 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR
V. Software					
Archivsoftware Saperion			14 TEUR	14 TEUR	
Summe V. Software	0 TEUR	0 TEUR	14 TEUR	14 TEUR	0 TEUR

IV.2 Investitionsplan Technische Dienste

Insgesamt sind im Geschäftsbereich Technische Dienste 824 TEUR an Investitionen geplant. Der Hauptschwerpunkt der Investitionen liegt mit 383 TEUR im Bereich Stadtgrün und mit rund 225 TEUR im Bereich Straßenbau. Die Investitionen der anderen Abteilungen bewegen sich dagegen mehr oder weniger auf Vorjahresniveau.

2. Technische Dienste Gesamt	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
I. Forst	69 TEUR	0 TEUR	24 TEUR	24 TEUR	0 TEUR
II. Baumschau	14 TEUR	0 TEUR	18 TEUR	18 TEUR	0 TEUR
III. Stadtgrün	202 TEUR	180 TEUR	203 TEUR	383 TEUR	0 TEUR
IV. Stadtreinigung	35 TEUR	0 TEUR	65 TEUR	65 TEUR	0 TEUR
V. Straßenbau	35 TEUR	0 TEUR	225 TEUR	225 TEUR	0 TEUR
VI. Werkstätten	44 TEUR	20 TEUR	89 TEUR	109 TEUR	0 TEUR
Summe Technische Dienste Investitioner	399 TEUR	200 TEUR	624 TEUR	824 TEUR	0 TEUR

IV.2.1 Forst

In der Abteilung Forst sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 24 TEUR vorgesehen.

I. Forst	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
Kleingeräte und Werkzeuge	6 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Ausbau Forststützpunkt	30 TEUR				
Handmulcher	8 TEUR				
Pflanzbohrer	5 TEUR				
Grunderwerb von Forstgrundstücken	20 TEUR				
Jagdeinrichtungen			10 TEUR	10 TEUR	
Betriebs- und Geschäftsausstattung			9 TEUR	9 TEUR	
Summe Forst Investitionen	69 TEUR	0 TEUR	24 TEUR	24 TEUR	0 TEUR

Für den Ersatz von Kleingeräten sind 5 TEUR berücksichtigt. Für Jagdeinrichtungen sind 10 TEUR eingeplant. Für rund 9 TEUR werden Betriebs- und Geschäftsausstattungen angeschafft.

Die - entsprechend dem Beschluss des Technischen Ausschusses vom 12. März 2018 - für den Erwerb von Forstgrundstücken zum Erhalt der Holzbodenfläche jeweils jährlich einzuplanenden 20 TEUR wurden schon in 2019 über den städtischen Haushalt umgesetzt und sind zukünftig dort berücksichtigt.

IV.2.2 Baumschau

In der Abteilung Baumschau werden im Jahr 2020 insgesamt rund 18 TEUR an Investitionen geplant.

II. Baumschau	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
Kleingeräte und Werkzeuge	5 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
EDV-Ausstattung / 3 Panasonic-Geräte	4 TEUR		8 TEUR	8 TEUR	
Greifer für LKW OG-TB 1121	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Regale für Fahrzeughalle			3 TEUR	3 TEUR	
Summe Baumschau Investitionen	14 TEUR	0 TEUR	18 TEUR	18 TEUR	0 TEUR

Kleingeräte und Werkzeuge werden im Wert von 5 TEUR erworben. Darüber hinaus wird die EDV-Ausstattung für rund 8 TEUR weiter ausgebaut. Der Greifer für den LKW-Kran muss immer häufiger durch die Abteilung Baumschau ausgeliehen werden. Daher macht es Sinn, für diese Abteilung einen eigenen Greifer zu kaufen. Die Kosten belaufen sich hierfür auf 5 TEUR. Weiterhin werden Regale im Wert von rund 3 TEUR beschafft.

IV.2.3 Stadtgrün

In der Abteilung Stadtgrün sind Investitionen in einer Gesamthöhe von 383 TEUR vorgesehen.

III. Stadtgrün	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
Pflanzkübel	2 TEUR		15 TEUR	15 TEUR	
Kleingeräte / Kleinteile	15 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Absperrmaterial	5 TEUR				
LKW mit Greifer (Teuerungsrate aus 2019)	180 TEUR	180 TEUR	18 TEUR	198 TEUR	
Spindelmäher			150 TEUR	150 TEUR	
Kübelpflanzen			10 TEUR	10 TEUR	
Summe Stadtgrün Investitionen	202 TEUR	180 TEUR	203 TEUR	383 TEUR	0 TEUR

Den größten Posten stellt die Ersatzbeschaffung für einen LKW (Baujahr 1991) dar. Die Kosten hierfür liegen bei rund 198 TEUR. Diese Investition war bereits für 2019 vorgesehen, konnte aber aufgrund von Lieferengpässen beim Hersteller nicht wie geplant umgesetzt werden. Die in 2019 genehmigte Investition von 180 TEUR wird nach 2020 übertragen. Der LKW wird nach Angaben des Herstellers in 2020 rund 18 TEUR mehr kosten - diese Kostensteigerung wurde in entsprechender Höhe berücksichtigt. Für die Ersatzbeschaffung eines Spindelmäher zur Sportplatzpflege werden rund 150 TEUR eingeplant. Für den Ersatz von Kleingeräten sind 10 TEUR und für den Kauf von Pflanzkübeln und Pflanzen rund 25 TEUR vorgesehen.

IV.2.4 Stadtreinigung / Entsorgungsfachbetrieb

Für die Stadtreinigung bzw. den Entsorgungsfachbetrieb sind im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 65 TEUR vorgesehen.

IV. Stadtreinigung	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
<u>Stadtreinigung</u>					
Bau Kehrrichtzwischenlager (Planungsrate)	20 TEUR				
Summe Stadtreinigung	20 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
<u>Entsorgungsfachbetrieb</u>					
Abfallbehälter			5 TEUR	5 TEUR	
Summe Entsorgungsfachbetrieb	0 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
<u>Winterdienst</u>					
Räumschild	15 TEUR				
Schneepflug			17 TEUR	17 TEUR	
Tablet			3 TEUR	3 TEUR	
Winterdienst Streuer (Geräteträger)			40 TEUR	40 TEUR	
Summe Winterdienst	15 TEUR	0 TEUR	60 TEUR	60 TEUR	0 TEUR
Summe Stadtreinigung Investitionen	35 TEUR	0 TEUR	65 TEUR	65 TEUR	0 TEUR

Hiervon entfallen rund 5 TEUR auf den Bereich des Abfallentsorgungsbetriebs für die Ersatzbeschaffung von Abfallbehältern. Im Bereich des Winterdienstes ist der Kauf eines neuen Räumschildes (17 TEUR), eines Streuers (40 TEUR) und eines Tablets (3 TEUR) vorgesehen.

IV.2.5 Straßenbau

Im Bereich Straßenbau sind für das Jahr 2020 Investitionen in Höhe von 225 TEUR vorgesehen.

V. Straßenbau	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
Kleingeräte,Werkzeuge	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Absperrungen, Beschilderung	5 TEUR				
Anbaumulcher	25 TEUR				
Mobilbagger			220 TEUR	220 TEUR	
Summe Straßenbau Investitionen	35 TEUR	0 TEUR	225 TEUR	225 TEUR	0 TEUR

Hiervon entfallen rund 5 TEUR auf die Anschaffung von Kleingeräten. Für die Ersatzinvestition eines Mobilbaggers sind rund 220 TEUR eingeplant.

IV.2.6 Werkstätten

Im Bereich der Werkstätten sind rund 109 TEUR an Investitionen vorgesehen.

VI. Werkstätten	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
Anbau Rohrlager	20 TEUR				
Absperrmaterial	4 TEUR				
Erweiterung der Werkstätten (Planungsrate)	20 TEUR	20 TEUR		20 TEUR	
Transporter bis 3,5 t (geschlossen)			26 TEUR	26 TEUR	
Kleingeräte Malerei			1 TEUR	1 TEUR	
Schriftenplotter			15 TEUR	15 TEUR	
Software für Plotter			8 TEUR	8 TEUR	
Ersatzbeschaffung Kleingeräte Schreinerei			2 TEUR	2 TEUR	
Fräsanschlag			5 TEUR	5 TEUR	
Transporter bis 3,5 t (Pritsche)			30 TEUR	30 TEUR	
Kleingeräte Schlosserei			2 TEUR	2 TEUR	
Summe Werkstätten Investitionen	44 TEUR	20 TEUR	89 TEUR	109 TEUR	0 TEUR

In der Abteilung Werkstätten sind die Ersatzbeschaffungen von zwei Kombis vorgesehen. Für die Abteilung Schlosserei sind hierfür 30 TEUR und in der Malerei 26 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus wird für rund 23 TEUR ein Plotter einschließlich der dafür notwendigen Software beschafft. In der Schreinerei wird für 5 TEUR ein Fräsanschlag beschafft. Rund 5 TEUR sind für den Kauf von Kleingeräten eingestellt. Darüber hinaus werden rund 20 TEUR für die Erweiterung der Werkstätten nach 2020 übertragen.

IV.3 Investitionsplan Liegenschaften

Insgesamt sind für das Jahr 2019 im Geschäftsbereich Liegenschaften 1.812 TEUR an Investitionen geplant. Aus dem Vorjahr werden voraussichtlich rund 997 TEUR an Investitionen übertragen. 200 TEUR an Verpflichtungsermächtigungen sind für die weitere Umsetzung der Erweiterungskonzeption vorgesehen.

3. Liegenschaften Gesamt	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
I. Friedhof	88 TEUR	0 TEUR	142 TEUR	142 TEUR	0 TEUR
II. Parken	500 TEUR	347 TEUR	146 TEUR	493 TEUR	0 TEUR
III. Gebäudeservice	20 TEUR	500 TEUR	45 TEUR	545 TEUR	200 TEUR
IV. Gebäudereinigung	35 TEUR	0 TEUR	35 TEUR	35 TEUR	0 TEUR
V. Kfz-Werkstatt	15 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR
VI. Elektro-Werkstatt	5 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR
VII. Bäder	1.212 TEUR	150 TEUR	0 TEUR	150 TEUR	0 TEUR
VIII. ÖPNV	230 TEUR	0 TEUR	388 TEUR	388 TEUR	0 TEUR
Summe Liegenschaften Investitionen	2.105 TEUR	997 TEUR	815 TEUR	1.812 TEUR	200 TEUR

IV.3.1 Friedhöfe

Die Investitionskosten im Bereich Friedhof belaufen sich auf rund 142 TEUR.

I. Friedhof	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
I. Grundstück	0 TEUR	0 TEUR	8 TEUR	8 TEUR	0 TEUR
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung	24 TEUR	0 TEUR	32 TEUR	32 TEUR	0 TEUR
III. Friedhofsanlagen	12 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
IV. Gebäude	5 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
V. Grabfelder	30 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
VI. Maschinen und Geräte / Fuhrpark	17 TEUR	0 TEUR	42 TEUR	42 TEUR	0 TEUR
Summe Friedhof Investitionen	88 TEUR	0 TEUR	142 TEUR	142 TEUR	0 TEUR

Seit 2009 wird eine Erweiterungsfläche auf dem Friedhof Griesheim genutzt, die sich aber bislang noch im Eigentum der Stadt befand. Für den Kauf dieses Grundstücks von der Stadt zur Arrondierung des Friedhofs in Griesheim sind nun 8 TEUR eingeplant.

Für Beschaffungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind insgesamt 32 TEUR vorgesehen. So sind für die Übernahme der Friedhofspläne in ein Geoinformationssystem (GIS) 12 TEUR vorgesehen. 5 TEUR sind eingeplant, um die Aufbahrungsräume neu auszustatten. Um die Zugangsmöglichkeiten auf dem Friedhof einschränken zu können, sind für den Kauf eines Schrankensystems 15 TEUR vorgesehen.

Darüber hinaus sind für die Technische Ausstattung der Friedhofsanlagen 10 TEUR vorgesehen.

Die schon in den letzten Jahren angewandte Praxis, die notwendigen Grabfelder bedarfsorientiert und zeitnah anzulegen, hat sich bewährt und wird auch im Jahr 2020 weiterverfolgt. Für die Erweiterung der Grabfelder werden 50 TEUR eingeplant. Die Finanzierung wird über einen Sammelposten sichergestellt. Der anfallende Aufwand wird beim jeweiligen Friedhof aktiviert.

Für den Ersatz von Kleingeräten sind 2 TEUR vorgesehen. Darüber hinaus wird der in die Jahre gekommene Sargwagen für rund 15 TEUR ersetzt. Weiterhin ist geplant, einen Aufsitzrasenmäher (6 TEUR), einen Muldenkipper (15 TEUR) sowie einen Laubsauger (4 TEUR) anzuschaffen.

I. Friedhof	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
I. Grundstück					
Kauf Grundstück FH Griesheim			8 TEUR	8 TEUR	
Summe Grundstück	0 TEUR	0 TEUR	8 TEUR	8 TEUR	0 TEUR
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Übernahme Friedhofspläne in GIS	6 TEUR				
EDV - GIS (Digitale Friedhofspläne)			12 TEUR	12 TEUR	
FH Weingarten: Ausstattung für Aufbahrungsräume	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
FH Weingarten: Technik	13 TEUR				
FH Weingarten: Technik / Schranke			15 TEUR	15 TEUR	
Summe Betriebs- und	24 TEUR	0 TEUR	32 TEUR	32 TEUR	0 TEUR
III. Friedhofsanlagen					
Waldbachfriedhof: Arboretumbäume	2 TEUR				
Technische Ausstattungen (Brunnen, Bankplätze)	10 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Summe Friedhofsanlagen	12 TEUR	0 TEUR	10 TEUR	10 TEUR	0 TEUR
IV. Gebäude					
Weingartenfriedhof: Erweiterung Schließ- anlage, Beleuchtung	5 TEUR				
Summe Gebäude	5 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
V. Grabfelder					
Neuanlage Grabfelder	30 TEUR		50 TEUR	50 TEUR	
Summe Grabfelder	30 TEUR	0 TEUR	50 TEUR	50 TEUR	0 TEUR
VI. Maschinen und Geräte / Fuhrpark					
Kleingeräte	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Elektro-Sargwagen (Ersatz)	15 TEUR		15 TEUR	15 TEUR	
Aufsitzrasenmäher (1m Mähbreite)			6 TEUR	6 TEUR	
Dumper (Muldenkipper)			15 TEUR	15 TEUR	
Laubsauger (Handbetriebener)			4 TEUR	4 TEUR	
Summe Maschinen und Geräte /	17 TEUR	0 TEUR	42 TEUR	42 TEUR	0 TEUR
Summe Friedhof Investitionen	88 TEUR	0 TEUR	142 TEUR	142 TEUR	0 TEUR

IV.3.2 Parken

Im Bereich Parken sind in 2020 Investitionen in Höhe von 493 TEUR vorgesehen.

II. Parken	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
I. Cityparkhaus	35 TEUR	0 TEUR	15 TEUR	15 TEUR	0 TEUR
II. Parkleitsystem*	252 TEUR	252 TEUR	120 TEUR	372 TEUR	0 TEUR
III. TG Marktplatz	4 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
IV. Parkplätze	195 TEUR	95 TEUR	5 TEUR	100 TEUR	0 TEUR
V. Allgemein	14 TEUR	0 TEUR	1 TEUR	1 TEUR	0 TEUR
VI. Kommunaler Fahrradverleih	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Parken Investitionen	500 TEUR	347 TEUR	146 TEUR	493 TEUR	0 TEUR

*Ein Zuschuss des Regierungspräsidium für das Parkleitsystem wurde beantragt. Bei Redaktionsschluss lag eine Genehmigung sowie die Höhe des Zuschusses noch nicht vor.

Für die notwendigen Anpassungen am Parkleitsystem wurde 2019 ein Zuschussantrag gestellt – dieser war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht entschieden. Die in 2019 für den Bau des Parkleitsystems vorgesehenen Investitionen in Höhe von 252 TEUR werden deshalb voraussichtlich in voller Höhe nach 2020 übertragen. Die Stadt bzw. die TBO gehen davon aus, dass der Zuschussantrag nach GVFG positiv beschieden wird. Die Förderhöhe beträgt in der Regel 50 %, dies entspricht rund 126 TEUR.

In 2019 waren 100 TEUR für den Bau einer Schrankenanlage auf dem Friedhofsparkplatz am Weingartenfriedhof vorgesehen, diese werden anteilig in Höhe von 95 TEUR nach 2020 übertragen.

Für den Ersatz der Schrankenanlage im City-Parkhaus werden 15 TEUR eingestellt. Für den notwendigen Ersatz eines Steuerrechners für das Kassensystem in der Tiefgarage Marktplatz werden rund 5 TEUR eingeplant.

Entsprechend der Beschlussvorlage „Parken am Bahnhof“ werden im Jahr 2020 rund 100 TEUR für den Bau eines Parkplatzes auf dem Grundstück Hauptstraße 1b (Firma Dinser) eingeplant. Aus dem Vorjahr wird die Investition mit rund 95 TEUR nach 2020 übertragen und es werden zusätzlich 5 TEUR eingestellt.

Für die Grünpflege an den Standorten wird eine Fadensense für rund 1 TEUR angeschafft.

Zur Anbindung weiterer Standorte an das Parkleitsystem werden Investitionen in Höhe von 252 TEUR nach 2020 übertragen und zusätzlich 120 TEUR eingestellt.

II. Parken	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
I. Cityparkhaus					
Kassenautomaten + Schrankenanlage	30 TEUR				
PC-Station ICA	5 TEUR				
Schrankenanlage ICA			15 TEUR	15 TEUR	
Summe Cityparkhaus	35 TEUR	0 TEUR	15 TEUR	15 TEUR	0 TEUR
II. Parkleitsystem*					
Parkleitsystem erneuern	252 TEUR				
Anbindung zusätzlicher Standorte		252 TEUR	120 TEUR	372 TEUR	
Summe Parkleitsystem	252 TEUR	252 TEUR	120 TEUR	372 TEUR	0 TEUR
III. TG Marktplatz					
10 Entwerter	4 TEUR				
PC-Station ICA			5 TEUR	5 TEUR	
Summe TG Marktplatz	4 TEUR	0 TEUR	5 TEUR	5 TEUR	0 TEUR
IV. Parkplätze					
Parkplatz Weingartenfriedhof: Bewirtschaftung	100 TEUR				
Parkplatz Hauptstraße 16 (Dinser)	95 TEUR	95 TEUR	5 TEUR	100 TEUR	
Summe Parkplätze	195 TEUR	95 TEUR	5 TEUR	100 TEUR	0 TEUR
V. Allgemein					
Akkubetriebene Laubbläser	4 TEUR				
Fahrzeug	10 TEUR				
Fadensense			1 TEUR	1 TEUR	
Summe Allgemein	14 TEUR	0 TEUR	1 TEUR	1 TEUR	0 TEUR
VI. Kommunalen Fahrradverleih					
Summe Kommunalen Fahrradverleih	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
Summe Parken Investitionen	500 TEUR	347 TEUR	146 TEUR	493 TEUR	0 TEUR

IV.3.3 Gebäudeservice

Für die Investitionen im Bereich des Gebäudeservices sind rund 545 TEUR eingestellt.

III. Gebäudeservice	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
TBO-Betriebshof: Lampen-, Flächenlager	20 TEUR				
Tankstelle Einbau eines Blitzschutzes			10 TEUR	10 TEUR	
Zaunanlage Betriebsgelände			20 TEUR	20 TEUR	
Umsetzung der Erweiterungskonzeption TBO (BA I + BA II) (500 TEUR aus Grunderwerb inkl. NK)		500 TEUR		500 TEUR	200 TEUR
Elektrifizierung von 3 Bunkern			15 TEUR	15 TEUR	
Summe Gebäudeservice Investitionen	20 TEUR	500 TEUR	45 TEUR	545 TEUR	200 TEUR

Es ist geplant, einen Blitzschutz für rund 10 TEUR an der Tankstelle auf dem Gelände Kinzigstraße 3 nachzurüsten. Der Ausbau der Zaunanlage auf dem Gelände Kinzigstraße 3 ist mit rund 20 TEUR vorgesehen. Für die Umsetzung der Erweiterungskonzeption des Standorts Kinzigstraße 3 werden entsprechend dem Beschluss des Technischen Ausschusses vom 14.10.2019 500 TEUR aus dem Vorjahr übertragen. Weiter werden 3 Bunker auf dem Gelände des Munitionsdepots elektrifiziert (15 TEUR). Darüber hinaus wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 200 TEUR für die weiteren Bauabschnitte der Erweiterungskonzeption eingestellt.

IV.3.4 Gebäudereinigung

Die bislang für die Abteilung Gebäudereinigung jährlich benötigten investiven Mittel in Höhe von 35 TEUR werden auch im Jahr 2020 eingestellt.

IV. Gebäudereinigung	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
Aufsitzer	9 TEUR		10 TEUR	10 TEUR	
Einscheibemaschinen	11 TEUR		7 TEUR	7 TEUR	
Wassersauger	2 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Waschmaschinen	1 TEUR		3 TEUR	3 TEUR	
Trockner	1 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Teppichmaschine	3 TEUR				
Mininachläufer	3 TEUR				
Nachläufer			6 TEUR	6 TEUR	
Kleingeräte	5 TEUR		5 TEUR	5 TEUR	
Summe Gebäudereinigung Investitionen	35 TEUR	0 TEUR	35 TEUR	35 TEUR	0 TEUR

Im Bereich der Gebäudereinigung wird mit diesen Mitteln konsequent weiter in die Ausstattung der Sporthallen mit Aufsitzreinigungsmaschinen investiert. Die Ersatzbeschaffung konventioneller Reinigungsgeräte (Einscheibenmaschinen, Wassersauger etc.) erfolgt turnusmäßig.

IV.3.5 Kfz-Werkstatt

Für die Kfz-Werkstatt und den Mietpool sind im Jahr 2020 Investitionen in Höhe von insgesamt 30 TEUR vorgesehen.

V. Kfz-Werkstatt	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
<u>Kfz-Werkstatt</u>					
Werkzeuge (Kleingeräte)	6 TEUR		2 TEUR	2 TEUR	
Leckageprüfgerät für Klimaanlage	3 TEUR				
Werkzeug-/Gefahrenstoffschränk	3 TEUR				
Stromaggregat	3 TEUR				
AU-Gerät			12 TEUR	12 TEUR	
Heißwasser-Teilereiniger			6 TEUR	6 TEUR	
Scherenhebebühne in Waschhalle			8 TEUR	8 TEUR	
Scanner (Büro Kfz-Werkstatt)			1 TEUR	1 TEUR	
Summe Kfz-Werkstatt	15 TEUR	0 TEUR	29 TEUR	29 TEUR	0 TEUR
<u>Mietpool</u>					
Kleingeräte			1 TEUR	1 TEUR	
Summe Mietpool	0 TEUR	0 TEUR	1 TEUR	1 TEUR	0 TEUR
Summe Kfz-Werkstatt Investitionen	15 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR

Die Ausgaben sind für die Anschaffung eines Prüfgeräts für die Abgasuntersuchung (12 TEUR), eines Heißwasserteilereinigers (6 TEUR), die Ersatzbeschaffung einer Hebebühne (8 TEUR), von Werkzeugen und Kleingeräten (3 TEUR) sowie dem Kauf eines Scanners (1 TEUR) geplant.

IV.3.6 Elektrowerkstatt

Für die Abteilung Elektrowerkstatt fallen im Jahr 2020 Gesamtinvestitionen in Höhe von rund 30 TEUR an.

VI. Elektro-Werkstatt	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
Kleingeräte	5 TEUR		7 TEUR	7 TEUR	
Kleintransporter (mit Elektroantrieb, gebraucht)			20 TEUR	20 TEUR	
Lagerausstattung (Elektro/HLS)			3 TEUR	3 TEUR	
Summe Elektro-Werkstatt Investitionen	5 TEUR	0 TEUR	30 TEUR	30 TEUR	0 TEUR

Ein Elektro-Transporter wird für rund 20 TEUR angeschafft. Für rund 7 TEUR werden Maschinen- und Geräte beschafft. Die Lagerausstattung wird für rund 3 TEUR ergänzt.

IV.3.7 Bäder

Das Freizeitbad mit Außenanlagen wurde in 2018 fertiggestellt. In 2020 wird noch mit Restzahlungen gerechnet. In 2021 sind letzte Zahlungen für Einbehalte nach VOB für Gewährleistungen abzuwickeln, hierfür sind Investitionen in Höhe von 150 TEUR vorgesehen.

Rund um den Gifiz sind keine Investitionen vorgesehen.

VII. Bäder	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
I. Strandbad Gifiz	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR
II. Freizeitbad	1.212 TEUR	150 TEUR	0 TEUR	150 TEUR	0 TEUR
Summe Bäder Investitionen	1.212 TEUR	150 TEUR	0 TEUR	150 TEUR	0 TEUR

VII. Bäder	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
II. Freizeitbad					
Nachtrag Freizeitbad	1.212 TEUR	150 TEUR		150 TEUR	
Summe Freizeitbad	1.212 TEUR	150 TEUR	0 TEUR	150 TEUR	0 TEUR
Summe Bäder Investitionen	1.212 TEUR	150 TEUR	0 TEUR	150 TEUR	0 TEUR

IV.3.8 ÖPNV

Im Bereich des ÖPNV sind im Jahr 2020 Investitionen für die Einrichtung der Infrastruktur in Höhe von 388 TEUR vorgesehen.

VIII. ÖPNV	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
Umbau barrierefreie Haltestelle***	100 TEUR		200 TEUR	200 TEUR	
Dynamische Fahrgastinformationsanzeiger	115 TEUR		115 TEUR	115 TEUR	
Neubau Haltestellen	15 TEUR				
Mobilitätsstation Freizeitbad*			57 TEUR	57 TEUR	
Fahrräder (nextbike) Freizeitbad**			16 TEUR	16 TEUR	
Summe ÖPNV Investitionen	230 TEUR	0 TEUR	388 TEUR	388 TEUR	0 TEUR

*Der Zuschuss der Stadt Offenburg für die Mobilitätsstationen in Höhe von 57 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 20 Jahren jährlich aufgelöst (2,9 TEUR p.a.).

**Der Zuschuss der dazugehörigen Fahrräder in Höhe von 16 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 7 Jahren jährlich aufgelöst (2,3 TEUR p.a.).

***Der Baukostenzuschuss der barrierefreie Haltestellen in Höhe von 200 TEUR wird über die Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren jährlich aufgelöst (20 TEUR p.a.).

Für den barrierefreien Umbau von Haltestellen sind bei den TBO 200 TEUR eingeplant. Für den Austausch von Fahrgastinformationsanzeigern sind 115 TEUR eingestellt. Für den Bau einer Mobilitätsstation am Freizeitbad sind 57 TEUR und für die dazugehörigen Fahrräder 16 TEUR vorgesehen.

Die Stadt Offenburg erstattet für den Umbau der Haltestellen sowie der Mobilitätsstationen einschließlich der Anschaffung der Fahrräder einen Zuschuss in Höhe von 273 TEUR. Der Differenzbetrag zwischen der Gesamtinvestitionssumme und dem Zuschuss der Stadt Offenburg wird durch die TBO finanziert.

IV.4 Investitionsplan Beteiligungen

Im Bereich der Beteiligungen sind für 2020 keine Investitionen vorgesehen.

4. Beteiligungen	2019 Vm-Plan	voraussichtl. Übertrag n. 2020	2020 Vm-Plan	Gesamt- investitions- bedarf 2020	VE 2020
Summe Beteiligungen	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR	0 TEUR

V. Vermögens- und Investitionsplanung 2020ff.

Basierend auf dem Investitionsplan und der prognostizierten wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren 2020 bis 2022 ergibt sich folgende Finanzplanung:

I. Finanzierung	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Abschreibungen	1.598	1.677	1.618	2.428	3.448	3.500	3.448	3.511	3.441
Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	-298	-298	-111	-111
Jahresgewinn/Verlust-	579	672	363	-1.670	-712	-910	-1.009	-727	-417
Korrektur der Vorjahresgewinne	0	0	0	0	0	0	-2.221	-2.535	0
Gewinn aus Anlagenabgängen	27	17	35	50	16	4	10	10	10
EK Zuführung Stadt f. Badinvestition	0	8.500	8.000	2.000	2.000	0	0	0	0
Auflösung Preissteigerungsrücklage Bad	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen	0	0	14.996	12.225	0	2.873	2.776	1.200	1.200
Umschuldung laufender Kredite	0	0	0	0	0	0	3.423	3.248	730
Zuführung von der Stadt f. OSMI	0	0	0	0	0	4.700	0	0	1.300
Darlehensaufnahme TBO für neue Halle OSMI	0	0	0	0	0	0	0	12500	0
Kredittilgungen Darlehen Halle OSMI an TBO	0	0	0	0	0	0	0	0	750
Weiterleitung Kreiszuschuss an OSMI	0	0	0	0	0	0	1.000	1.000	1.000
Zuschüsse Stadt**	0	0	321	0	0	19	554	228	0
Einsatz Badrücklage zur Finanzierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzierungsmittelüberschuss aus VJ	5.055	1.901	1.252	8.118	5.401	-273	-318	1.700	1.700
II. Innenfinanzierung insgesamt	7.259	12.767	26.585	23.151	10.153	9.615	7.365	20.024	9.603

III. Finanzbedarf	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Investitionen TBO	-1.185	-1.371	-2.133	-1.062	-3.336	-857	-2.626	-1.200	-1.200
Investitionen Freizeitbad	-1.801	-7.941	-13.671	-12.951	-2.265	-394	-150	0	0
Zuführung langfristiger Rückstellungen*	0	0	0	0	13	10	10	10	10
Auflösung der langfristigen Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuführung in Preissteigerungsrücklage Bad	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredittilgung für bestehende darlehen	-2.372	-2.203	-2.663	-3.737	-4.417	-3.992	-176	-386	-2.933
Kredittilgung für Umschuldung	0	0	0	0	0	0	-3.423	-3.248	-730
EK Zuführung Stadt an TBO für OSMI	0	0	0	0	0	-3.000	-1.700	0	0
Gesellschafterdarlehen an OSMI	0	0	0	0	0	0	0	-12.500	0
Kredittilgung OSMI an TBO für neue Halle	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.133
EK Rückführung OSMI an TBO für Tilgung Halle	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Weiterleitung Kreiszuschuss an die OSMI	0	0	0	0	0	0	-1.000	-1.000	-1.000
Übertrag Finanzierungsmittelüberschuss	-1.901	-1.252	-8.118	-5.401	-148	-1.382	1.700	-1.700	-2.617
Finanzbedarf	-7.259	-12.767	-26.585	-23.151	-10.153	-9.615	-7.365	-20.024	-9.603

V. Netto-Neuverschuldung (Neuaufnahme abzgl. Tilgungen)	2.372	2.203	-12.333	-8.488	4.417	1.119	-2.600	-13.314	1.733
--	-------	-------	---------	--------	-------	-------	--------	---------	-------

VII. Darlehensentwicklung	Ist 2014	Ist 2015	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	HR 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022
Entwicklung langfristiger Darlehen 1.1. d.J.	-36.364	-33.992	-31.789	-44.122	-52.610	-48.193	-47.074	-49.674	-62.988
Kredittilgung	2.372	2.203	2.663	3.737	4.417	3.992	3.599	3.634	3.663
Bruttokreditaufnahme	0	0	-14.996	-12.225	0	-2.873	-6.199	-16.948	-1.930
dto. zum 31.12. d.J.	-33.992	-31.789	-44.122	-52.610	-48.193	-47.074	-49.674	-62.988	-61.255

*Langfristige Rückstellung für die Altersteilzeit und die Prüfung der GPA.

** Zuschüsse Stadt für Fahrradbox und Mobilitätsstationen sowie für die Sanierung des Waldbachfriedhofs

Im Vergleich zur Darstellung im Vorjahr wurden in der Finanzplanung 2020ff. Ergänzungen vorgenommen.

Folgende Positionen wurden eingefügt:

Auflösungen von Ertragszuschüssen

Zur Ermittlung der Finanzierungsmittel wird im Vermögensplan zu den anderen Positionen (Jahresgewinn, EK-Zuführungen, Kreditaufnahmen etc.) jeweils auch die Summe der Abschreibungen addiert, da diesen kein Mittelabfluss gegenübersteht. Ebenfalls müssen jedoch auch die Auflösungen der Ertragszuschüsse berücksichtigt werden, die den Jahresgewinn erhöhen, denen jedoch kein Mittelzufluss gegenübersteht. Des Weiteren wurde der Saldo aus der Zuführung und der Auflösung der langfristigen Rückstellungen nicht abgebildet. In Summe ist dies ein Betrag in Höhe von 2.221 TEUR, welcher in 2020 als Korrektur aus Vorjahren berücksichtigt wird.

Berücksichtigung der Buchgewinne aus der Auflösung von Friedhofsrückstellungen

Im Ergebnis 2013 waren Buchgewinne durch Auflösung von Friedhofsrückstellungen (Grabnutzungsgebühren) in Höhe von 2.535 TEUR enthalten, die nicht finanzwirksam sind. Bei der Vermögensplanabrechnung 2013 wurde dies berücksichtigt, indem statt des vollen Jahresgewinns von 3,4 Mio. EUR nur der um diese nicht zahlungswirksamen Beträge reduzierte „Gewinn“ von 882 TEUR als Finanzierungsmittel eingestellt wurde. Entsprechend war der zu übertragende Finanzierungsmittelüberschuss „nur“ bei 2.520 TEUR. In späteren Planungen (ab 2015) wurde jedoch fälschlicherweise wieder der volle Gewinn 2013 als finanzwirksame Größe eingeplant und somit auch ein um 2.520 TEUR zu hoher Finanzierungsmittelüberschuss zugrunde gelegt. Die Korrektur wird im Jahr 2021 umgesetzt.

Kreditaufnahme zur Umschuldung laufender Kredite

In den Zeilen „Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen“ und „Umschuldung laufender Kredite“ wird die Gesamtsumme des Kreditbedarfs der TBO dargestellt. In der Zeile „Kreditaufnahme Kapitalmarkt für Investitionen“ wird die Kreditsumme in der Höhe abgebildet, die zur Finanzierung der Investitionen TBO und Freizeitbad notwendig ist. In der Zeile „Umschuldung laufender Kredite“ wird die Kreditaufnahme dargestellt, welche vor allem zum Ausgleich der beiden oben genannten Effekte erforderlich ist und über eine Umschuldung realisiert wird.

Darüber hinaus wurde der geplante Ablauf der Finanzierung zur Entwicklung der Messe und Neubau einer weiteren Messehalle in der Übersicht I. Finanzierung in den Zeilen „Gesellschafterdarlehen an OSMI“ bis Zeile Weiterleitung „Kreiszuschuss an OSMI“ und in der Übersicht III. Finanzbedarf in den Zeilen „EK Zuführung Stadt an TBO für OSMI“ bis „Weiterleitung Kreiszuschuss an OSMI“ abgebildet.

VI. Stellenplan

Stellenplan 2020

Entgeltgruppe	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2020
AT	1,00	1,18	1,18
Beamte A 10	1,00	0,00	0,00
Abgeordnete Beamte	0,00	0,00	0,00
EG 15	0,00	0,00	0,00
EG 14	0,00	0,00	0,00
EG 13	2,00	3,00	3,00
EG 12	1,00	1,00	1,00
EG 11	1,00	1,00	1,00
EG 10	2,77	3,00	3,00
EG 9c	3,51	3,51	5,51
EG 9b	4,00	6,00	3,00
EG 9a	10,92	10,15	12,68
EG 8	2,00	4,00	8,00
EG 7	1,00	1,00	1,00
EG 6	38,11	47,61	52,11
EG 5	57,51	52,70	48,07
EG 4	9,52	10,00	11,00
EG 3	24,33	22,62	22,87
EG 2	40,03	38,56	33,72
EG 1	43,97	47,77	50,38
Gesamt:	243,67	253,11	257,53

nachrichtlich:

Anzahl Azubis	13,00	10,00	12,00
Stundenabrechnung	0,06	0,00	0,00

VII. Ergänzungen zum TBO-Wirtschaftsplan 2019 (EU-Beihilferecht)

Betriebsbereich Bäder

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2020

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das Geschäftsjahr 2020 für die Betriebssparte Bäder

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung eines Bads für den örtlichen Grund- und Gemeinbedarf • Einhaltung sozialverträglicher Öffnungszeiten • Aufrechterhaltung sozialverträglicher Eintrittspreise • Kostengünstige Ermöglichung und Organisation des Schul- und Vereinsschwimmens • Unterhaltung bedarfsgerechter Becken • Unterhaltung und Gestaltung der Außenanlagen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des Bäderbetriebs.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des Bäderbetriebs.</p>	<p>Besucher Freizeitbad: Hallenbad 395.000 Besucher Sauna: 46.000 Besucher</p>	-1.333 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Betriebsbereich ÖPNV:

Ergänzung zum Wirtschaftsplan der TBO 2020

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2020** für den ÖPNV

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none">• Einhaltung sozialverträglicher Beförderungspreise• Aufrechterhaltung regelmäßiger Beförderungszeiten• Sicherstellung von sozialverträglichen Beförderungsstrecken• Sicherstellung einer qualitativen Leistungserbringung entsprechend den Bedürfnissen der örtlichen Bevölkerung, etwa hinsichtlich der Qualität der Verkehrsmittel	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag des ÖPNV.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags des ÖPNV-Betriebs.</p>	Beförderte Fahrgäste im Jahr: ca. 2.870.000	1.669 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Offenburg Messe Immobilien GmbH:

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2020 der TBO

Tabelle 1: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das **Geschäftsjahr 2020** für die **OSMI**

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO: <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen. 	Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus: Dem Jahresfehlbetrag der OSMI. Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der OSMI.	Verpachtung des gesamten Betriebsvermögens an die MOO	2.000 TEUR

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.

Messe Offenburg GmbH

Ergänzung zum Wirtschaftsplan 2020 der TBO

Tabelle 3: Ex-Ante-Darstellung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, der Ausgleichsparameter sowie des voraussichtlichen Verlusts aufgrund der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen (Soll-Verlust) für das Geschäftsjahr 2020 für die Messebetriebsgesellschaft

Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4
Gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (sowie Erläuterungen dieser)	Ausgleichsparameter	Geplante Menge	Voraussichtlicher Verlust (Soll-Verlust)
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, von Messen, Ausstellungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Vermietungstätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Werbetätigkeiten hinsichtlich öffentlicher Veranstaltungen zu nicht kostendeckenden Preisen • Betrieb von Sporthallen u. ä. Einrichtungen für die Öffentlichkeit zu nicht kostendeckenden Eintrittspreisen 	<p>Der zur Kompensation dieser Belastungen ausgleichsfähige Betrag ergibt sich aus:</p> <p>Dem Jahresfehlbetrag der Messebetriebsgesellschaft.</p> <p>Der ausgleichsfähige Betrag ist begrenzt auf die Höhe des Jahresfehlbetrags der Messebetriebsgesellschaft.</p>	<p>Veranstaltungen: 470</p> <p>Belegungstage: 330</p> <p>Besucher: 425.000</p>	<p>500 TEUR</p> <p>(Der Verlust ist im Ergebnis der OSMI GmbH enthalten)</p>

Gemäß § 4 Abs. 4 des Betrauungsaktes wird der oben ermittelte Betrag ausgeglichen.